

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch für die fächerübergreifenden Angebote im Freien Bereich

im Rahmen eines Studiums für das Lehramt an Hauptschulen
verantwortlich: JMU Würzburg

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

09.12.2014 (2014-75) Die Module des Freien Bereichs (FB) für das Wintersemester 2014/2015 und das Sommersemester 2015 werden hier in zwei Bereichen ohne weitere Unterbereichsgliederung aufgelistet.

13.07.2015 (2015-7)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Dieses Modulhandbuch listet die Module des fächerübergreifenden Angebots im Freien Bereich (FÜG) im Rahmen eines Lehramts-Studiums an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg auf.

Es besteht aus zwei Bereichen, die die Module des FÜG im Wintersemester und im darauffolgenden Sommersemester ohne weitere Untergliederung wiedergeben.

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Freier Bereich L2 WS 2014				
41-IK-BM-142-mo1	Basismodul Informationskompetenz	2	B/NB	57
42-ENG-G3-142-mo1	Englisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	61
42-FRA-G1-142-mo1	Französisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	85
42-FRA-G2-142-mo1	Französisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	86
42-FRA-G3-142-mo1	Französisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	87
42-ITA-G1-142-mo1	Italienisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	108
42-ITA-G2-142-mo1	Italienisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	109
42-ITA-G3-142-mo1	Italienisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	110
42-SPA-G1-142-mo1	Spanisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	122
42-SPA-G2-142-mo1	Spanisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	123
42-SPA-G3-142-mo1	Spanisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	124
42-SWE-G1-142-mo1	Schwedisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	141
42-SWE-G2-142-mo1	Schwedisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	142
42-SWE-G3-142-mo1	Schwedisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	143
42-ARA-G1-142-mo1	Arabisch 1 - Grundstufe (A 1.1)	5	NUM	58
42-ARA-G2-141-mo1	Arabisch 2 - Grundstufe (A 1.2)	5	NUM	59
42-ARA-G3-141-mo1	Arabisch 3 - Grundstufe (A 2)	5	NUM	60
42-POR-G1-142-mo1	Brasilianisches Portugiesisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	120
42-POR-G2-142-mo1	Brasilianisches Portugiesisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	121
42-TÜR-G1-142-mo1	Türkisch 1 - Grundstufe (A1.1)	5	NUM	152
42-TÜR-G2-142-mo1	Türkisch 2 - Grundstufe (A1.2)	5	NUM	153
42-ENG-M1-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B1+)	5	NUM	62
42-ENG-M2-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	63
42-ENG-M3-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	64
42-ENG-M4-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	66
42-FRA-M1-142-mo1	Französisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)	5	NUM	88
42-FRA-M2-142-mo1	Französisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	90
42-FRA-M3-142-mo1	Französisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	92
42-FRA-M4-142-mo1	Französisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	94
42-ITA-M1-142-mo1	Italienisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)	5	NUM	111
42-ITA-M2-142-mo1	Italienisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	113
42-ITA-M3-142-mo1	Italienisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	115
42-ITA-M4-142-mo1	Italienisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	117
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 3 / 223		

42-SPA-M1-142-m01	Spanisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)	5	NUM	125
42-SPA-M2-142-m01	Spanisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	127
42-SPA-M3-142-m01	Spanisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	129
42-SPA-M4-142-m01	Spanisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	131
42-SWE-M1-142-m01	Schwedisch 4 - Mittelstufe (B1+)	5	NUM	144
42-SWE-M2-142-m01	Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	146
42-SWE-M3-142-m01	Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	148
42-SWE-M4-142-m01	Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	150
42-ENG-O-LK-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde	3	NUM	74
42-ENG-O-IK-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training	3	NUM	72
42-ENG-O-W1-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Wirtschaftswissenschaften A	4	NUM	80
42-ENG-O-W2-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Wirtschaftswissenschaften B	4	NUM	82
42-ENG-O-NW1-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Naturwissenschaften A	4	NUM	76
42-ENG-O-NW2-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Naturwissenschaften B	4	NUM	78
42-ENG-O-GW1-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Geisteswissenschaften A	4	NUM	68
42-ENG-O-GW2-142-m01	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Geisteswissenschaften B	4	NUM	70
42-FRA-O-LK-142-m01	Französisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde	3	NUM	102
42-FRA-O-IK-142-m01	Französisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training	3	NUM	100
42-FRA-O-GW1-142-m01	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch die Geisteswissenschaften A	3	NUM	96
42-FRA-O-GW2-142-m01	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Geisteswissenschaften B	3	NUM	98
42-FRA-O-W1-142-m01	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Wirtschaftswissenschaften A	3	NUM	104
42-FRA-O-W2-142-m01	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Wirtschaftswissenschaften B	3	NUM	106
42-SPA-O-LK-142-m01	Spanisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde	3	NUM	139
42-SPA-O-IK-142-m01	Spanisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training	3	NUM	137
42-SPA-O-GW1-142-m01	Spanisch - Oberstufe (C1) - Spanisch für die Geisteswissenschaften A	3	NUM	133
42-SPA-O-GW2-142-m01	Spanisch - Oberstufe (C1) - Spanisch für die Geisteswissenschaften B	3	NUM	135
42-LAT-142-m01	Kleines Latein	10	NUM	119
42-f2f-142-m01	Selbstgesteuertes Sprachenlernen: Face2facePLUS	2	B/NB	84
43-LA-Self-142-m01	Self-Assessment und Karriereplanung	3	B/NB	214
43-PrHF-LA-Inkl-142-m01	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion	3	B/NB	216

43-PrHF-LA-Inkl-fach-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion fachspezifisch	3	B/NB	217
43-PrHF-LA-Inkl-schul-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion schulartspezifisch	3	B/NB	218
43-PrHF-LA-SiKri-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen	3	B/NB	219
43-PrHF-LA-SiKri-fach-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen - fachspezifisch	3	B/NB	220
43-PrHF-LA-SiKri-schul-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen - schulartspezifisch	3	B/NB	221
43-LA-LLK-fach-142-mo1	Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - fachspezifische Angebote	3	B/NB	204
43-LA-LLK-schul-142-mo1	Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - schulartspezifisch	3	B/NB	205
43-LA-LLK-über-fachl-142-mo1	Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - überfachliche Kompetenzen	3	B/NB	206
01-ET-SEFRU-142-mo1	Vertiefungs-Seminar zu Grundfragen der theologischen Ethik	3	NUM	13
01-KG-ThHT-142-mo1	Themen historischer Theologie	2	NUM	14
01-PT-ThKR-142-mo1	Themen des Kirchenrechts	2	NUM	16
04-MP-LADF-Projekt-142-mo1	Projektmodul in Kooperation mit ZFL: Musikalisches Gestalten im Schulalltag	5	B/NB	22
03-98-RVZ-RFC-142-mo1	Anleitung von Schülern und Schülerinnen in "Rudi's Forscher-camp" (Primar- und Unterstufe bis einschl. 6. Klasse)	2	B/NB	18
05-SP-HR-142-mo1	Helfen und Retten	3	B/NB	29
06-AL-Koop-Schule-FD-142-mo1	Kooperation zwischen Schulen und der Arbeitslehredidaktik - Mitarbeit von Studierenden bei handlungsorientierten Unterrichtsvorhaben und deren theoretische Grundlegung	3	B/NB	30
06-I-FB-Lws-MA-102-mo1	Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren	3	B/NB	36
06-I-FB-Lws-SE-102-mo1	Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen	3	B/NB	37
06-I-FB-Lws-SU-102-mo1	Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht	4	B/NB	39
06-I-FB-Lws-Soft-102-mo1	Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung	4	B/NB	38
06-I-FB-Lws-Gem-SU-102-mo1	Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen	5	B/NB	35
43-LA-MedUnt-121-mo1	Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht	3	B/NB	211
43-LA-LTTA-Forsch-121-mo1	Learning through the Arts (LTTA) - Unterrichtsnahe Forschung	3	B/NB	207
43-LA-LTTA-Lern-prax-121-mo1	Learning through the Arts (LTTA) - Lerntheorien und Unterrichtspraxis	3	B/NB	209
43-LA-ÜBG-121-mo1	Übergänge im Bildungssystem	3	B/NB	215
43-LA-PraxUnt2-121-mo1	Praxiserfahrungen im Unterricht 2	4	B/NB	213
04-Muspäd-LA-112-mo1	Schule und Museum - Bildung und Vermittlung im außerschulischen Lernort Museum	5	B/NB	23
06-V-FB-Füg-Einf-092-mo1	Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	2	B/NB	42

o6-V-FB-Füg-Theo-092-mo1	Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen	2	B/NB	43
o6-GS-FB-WK-121-mo1	Wissenschaftsbasierte Kompetenzen für Lehramtsstudierende	2	B/NB	34
o6-GS-FB-KP-121-mo1	Inner- und außerschulische Kooperation im Grundschulbereich	2	B/NB	33
o6-GS-FB-BK-121-mo1	Berufsfeldbezogene Kompetenzen für die Arbeit in der Grundschule	2	B/NB	32
43-LA-BO-121-mo1	Hauptschüler - und was dann? Berufsorientierung und Anforderungsprofil des Hauptschülers	3	B/NB	197
11-P-FB-LLL-121-mo1	Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik)	2	B/NB	56
11-MIND-Ph1-121-mo1	Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln	2	B/NB	54
11-MIND-Ph2-121-mo1	Wissenschaftliche Hands-on-Exponate für die Schule (Physik)	2	B/NB	55
43-LA-IntKultK-122-mo1	Interkulturelle Kompetenz	3	B/NB	201
42-ZfM-3DAni-B-131-mo1	3D-Animation (Basiskurs)	3	B/NB	154
42-ZfM-3DAni-E-131-mo1	3D-Animation (Erweiterungskurs)	4	B/NB	155
42-ZfM-3DAni-I-131-mo1	3D-Animation (Intensivkurs)	5	B/NB	156
o4-Tut-ASQ1-132-mo1	Studierwerkstatt Schreibkompetenzen	3	B/NB	26
o4-Tut-ASQ2-132-mo1	Studierwerkstatt Lernstrategien	3	B/NB	27
o4-Tut-ASQ3-132-mo1	Studierwerkstatt Präsentieren und Moderieren	3	B/NB	28
43-LA-Komm-132-mo1	Kommunikations- und Vermittlungskompetenz	3	B/NB	202
43-LAPraxUnt1-132-mo1	Praxiserfahrungen im Unterricht 1	3	B/NB	212
43-SchulSozTF-132-mo1	Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder	3	B/NB	223
43-SchulSozPro-132-mo1	Schulsozialarbeit: Schwerpunkt Projekte	3	B/NB	222
43-LA-Evalu-132-mo1	Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte in Schulen	3	B/NB	199
43-LA-LuLPiA-132-mo1	Lehr- und Lernpraxis im Ausland	5	B/NB	210
o4-Dt-DaZ-Exp-132-mo1	Deutsch als Zweitsprache - Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen	3	B/NB	19
43-LA-IKB-141-mo1	Interkulturelle Bildung in Theorie und Praxis	3	B/NB	200
42-ZfM-StopMo-B-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Basiskurs)	3	B/NB	185
42-ZfM-StopMo-E-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Erweiterungskurs)	4	B/NB	186
42-ZfM-StopMo-I-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Intensivkurs)	5	B/NB	187
42-ZfM-WebDe-B-102-mo1	Webdesign (Basiskurs)	3	B/NB	191
42-ZfM-WebDe-E-102-mo1	Webdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	192
42-ZfM-WebDe-I-102-mo1	Webdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	193
43-Intnatbild-111-mo1	Europäische Bildungssysteme	3	B/NB	195
o4-MP-LADF-Basis1-092-mo1	Basismodul Musikpraxis	5	B/NB	21
o6-EvThincIRp-092-mo1	Inklusive Religionspädagogik	3	B/NB	31
43-LA-BildsysEx-121-mo1	Bildungssysteme im internationalen Vergleich	2	B/NB	196
42-ZfM-BrCast-B-141-mo1	Broadcasting (Basiskurs)	3	B/NB	160
42-ZfM-BrCast-E-141-mo1	Broadcasting (Erweiterungskurs)	4	B/NB	161
42-ZfM-BrCast-I-141-mo1	Broadcasting (Intensivkurs)	5	B/NB	162
43-BHF-LA-122-mo1	Besondere Herausforderungen an die Lehrerbildung	3	B/NB	194
43-LA-empForschmeth-122-mo1	Einsatz empirischer Forschungsmethoden in der Unterrichtsforschung	3	B/NB	198
o6-V-ProjsozBP-122-mo1	Theorie und Praxis der Arbeit im sozialen Brennpunkt (Projekt)	5	B/NB	44
o6-Ik-Komp-122-mo1	Interkulturelle Kompetenz	5	B/NB	41

o6-lkHf-122-mo1	Interkulturelle Handlungsfelder	5	B/NB	40
o7-GH-FDUBI2-121-mo1	Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten	3	B/NB	45
42-ZfM-Podca-B-101-mo1	Podcasting (Basiskurs)	3	B/NB	182
42-ZfM-Podca-E-101-mo1	Podcasting (Erweiterungskurs)	4	B/NB	183
42-ZfM-Podca-I-101-mo1	Podcasting (Intensivkurs)	5	B/NB	184
42-ZfM-ViWork-B-101-mo1	Video-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	188
42-ZfM-ViWork-E-101-mo1	Video-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	189
42-ZfM-ViWork-I-101-mo1	Video-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	190
42-ZfM-MeKom-B-101-mo1	Medienkompetenz (Basiskurs)	3	B/NB	179
42-ZfM-MeKom-E-101-mo1	Medienkompetenz (Erweiterungskurs)	4	B/NB	180
42-ZfM-MeKom-I-101-mo1	Medienkompetenz (Intensivkurs)	5	B/NB	181
42-ZfM-IT-B-101-mo1	Interaktive Tafelsysteme (Basiskurs)	3	B/NB	178
42-ZfM-HöSpW-B-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	175
42-ZfM-HöSpW-E-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	176
42-ZfM-HöSpW-I-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	177
42-ZfM-ElGra-B-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Basiskurs)	3	B/NB	172
42-ZfM-ElGra-E-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	173
42-ZfM-ElGra-I-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	174
42-ZfM-ElAut-B-101-mo1	Elektronische Autorentools (Basiskurs)	3	B/NB	166
42-ZfM-ElAut-E-101-mo1	Elektronische Autorentools (Erweiterungskurs)	4	B/NB	167
42-ZfM-ElAut-I-101-mo1	Elektronische Autorentools (Intensivkurs)	5	B/NB	168
42-ZfM-E-Lea-B-101-mo1	E-Learning (Basiskurs)	3	B/NB	169
42-ZfM-E-Lea-E-101-mo1	E-Learning (Erweiterungskurs)	4	B/NB	170
42-ZfM-E-Lea-I-101-mo1	E-Learning (Intensivkurs)	5	B/NB	171
42-ZfM-AVCMed-B-101-mo1	Die Anwendung von AVC-Medien (Basiskurs)	3	B/NB	157
42-ZfM-AVCMed-E-101-mo1	Die Anwendung von AVC-Medien (Erweiterungskurs)	4	B/NB	158
42-ZfM-AVCMed-I-101-mo1	Die Anwendung von AVC-Medien (Intensivkurs)	5	B/NB	159
42-ZfM-CoPrä-B-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Basiskurs)	3	B/NB	163
42-ZfM-CoPrä-E-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Erweiterungskurs)	4	B/NB	164
42-ZfM-CoPrä-I-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Intensivkurs)	5	B/NB	165
o7-LA-FDEXP-102-mo1	Spezielle Fachdidaktik: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln	2	B/NB	46
o7-LA-FDHAN-102-mo1	Spezielle Fachdidaktik: Wissenschaftliche Hands-on-Exponate für die Schule	2	B/NB	47
o1-PT-GoFei-092-mo1	Gott feiern in der Schule	2	NUM	15
o1-PT-ThPT-092-mo1	Aktuelle Themen der Pastoraltheologie	2	NUM	17
Freier Bereich L2 SS 2015				
o4-SW-SL-142-mo1	Service Learning Studierwerkstatt	3	B/NB	25
41-lk-BM-142-mo1	Basismodul Informationskompetenz	2	B/NB	57
42-ENG-G3-142-mo1	Englisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	61
42-FRA-G1-142-mo1	Französisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	85
42-FRA-G2-142-mo1	Französisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	86
42-FRA-G3-142-mo1	Französisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	87
42-ITA-G1-142-mo1	Italienisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	108
42-ITA-G2-142-mo1	Italienisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	109
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014			Seite 7 / 223

42-ITA-G3-142-mo1	Italienisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	110
42-SPA-G1-142-mo1	Spanisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	122
42-SPA-G2-142-mo1	Spanisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	123
42-SPA-G3-142-mo1	Spanisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	124
42-SWE-G1-142-mo1	Schwedisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	141
42-SWE-G2-142-mo1	Schwedisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	142
42-SWE-G3-142-mo1	Schwedisch 3 - Grundstufe (B1)	5	NUM	143
42-ARA-G1-142-mo1	Arabisch 1 - Grundstufe (A 1.1)	5	NUM	58
42-ARA-G2-141-mo1	Arabisch 2 - Grundstufe (A 1.2)	5	NUM	59
42-ARA-G3-141-mo1	Arabisch 3 - Grundstufe (A 2)	5	NUM	60
42-POR-G1-142-mo1	Brasilianisches Portugiesisch 1 - Grundstufe (A1)	5	NUM	120
42-POR-G2-142-mo1	Brasilianisches Portugiesisch 2 - Grundstufe (A2)	5	NUM	121
42-TÜR-G1-142-mo1	Türkisch 1 - Grundstufe (A1.1)	5	NUM	152
42-TÜR-G2-142-mo1	Türkisch 2 - Grundstufe (A1.2)	5	NUM	153
42-ENG-M1-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B1+)	5	NUM	62
42-ENG-M2-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	63
42-ENG-M3-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	64
42-ENG-M4-142-mo1	Englisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	66
42-FRA-M1-142-mo1	Französisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)	5	NUM	88
42-FRA-M2-142-mo1	Französisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	90
42-FRA-M3-142-mo1	Französisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	92
42-FRA-M4-142-mo1	Französisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	94
42-ITA-M1-142-mo1	Italienisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)	5	NUM	111
42-ITA-M2-142-mo1	Italienisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	113
42-ITA-M3-142-mo1	Italienisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	115
42-ITA-M4-142-mo1	Italienisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	117
42-SPA-M1-142-mo1	Spanisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)	5	NUM	125
42-SPA-M2-142-mo1	Spanisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	127
42-SPA-M3-142-mo1	Spanisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	129
42-SPA-M4-142-mo1	Spanisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	131
42-SWE-M1-142-mo1	Schwedisch 4 - Mittelstufe (B1+)	5	NUM	144
42-SWE-M2-142-mo1	Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich	3	NUM	146
42-SWE-M3-142-mo1	Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich	3	NUM	148
42-SWE-M4-142-mo1	Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten	3	NUM	150
42-ENG-O-LK-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde	3	NUM	74
42-ENG-O-IK-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training	3	NUM	72

42-ENG-O-W1-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Wirtschaftswissenschaften A	4	NUM	80
42-ENG-O-W2-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Wirtschaftswissenschaften B	4	NUM	82
42-ENG-O-NW1-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Naturwissenschaften A	4	NUM	76
42-ENG-O-NW2-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Naturwissenschaften B	4	NUM	78
42-ENG-O-GW1-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Geisteswissenschaften A	4	NUM	68
42-ENG-O-GW2-142-mo1	Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Geisteswissenschaften B	4	NUM	70
42-FRA-O-LK-142-mo1	Französisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde	3	NUM	102
42-FRA-O-IK-142-mo1	Französisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training	3	NUM	100
42-FRA-O-GW1-142-mo1	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch die Geisteswissenschaften A	3	NUM	96
42-FRA-O-GW2-142-mo1	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Geisteswissenschaften B	3	NUM	98
42-FRA-O-W1-142-mo1	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Wirtschaftswissenschaften A	3	NUM	104
42-FRA-O-W2-142-mo1	Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Wirtschaftswissenschaften B	3	NUM	106
42-SPA-O-LK-142-mo1	Spanisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde	3	NUM	139
42-SPA-O-IK-142-mo1	Spanisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training	3	NUM	137
42-SPA-O-GW1-142-mo1	Spanisch - Oberstufe (C1) - Spanisch für die Geisteswissenschaften A	3	NUM	133
42-SPA-O-GW2-142-mo1	Spanisch - Oberstufe (C1) - Spanisch für die Geisteswissenschaften B	3	NUM	135
42-LAT-142-mo1	Kleines Latein	10	NUM	119
42-f2f-142-mo1	Selbstgesteuertes Sprachenlernen: Face2facePLUS	2	B/NB	84
43-LA-Self-142-mo1	Self-Assessment und Karriereplanung	3	B/NB	214
43-PrHF-LA-Inkl-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion	3	B/NB	216
43-PrHF-LA-Inkl-fach-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion fachspezifisch	3	B/NB	217
43-PrHF-LA-Inkl-schul-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion schulartspezifisch	3	B/NB	218
43-PrHF-LA-SiKri-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen	3	B/NB	219
43-PrHF-LA-SiKri-fach-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen - fachspezifisch	3	B/NB	220
43-PrHF-LA-SiKri-schul-142-mo1	Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen - schulartspezifisch	3	B/NB	221
43-LA-LLK-fach-142-mo1	Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - fachspezifische Angebote	3	B/NB	204
43-LA-LLK-schul-142-mo1	Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - schulartspezifisch	3	B/NB	205

43-LA-LLK-über-fachl-142-mo1	Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - überfachliche Kompetenzen	3	B/NB	206
01-ET-SEFRU-142-mo1	Vertiefungs-Seminar zu Grundfragen der theologischen Ethik	3	NUM	13
01-KG-ThHT-142-mo1	Themen historischer Theologie	2	NUM	14
01-PT-ThKR-142-mo1	Themen des Kirchenrechts	2	NUM	16
04-MP-LADF-Projekt-142-mo1	Projektmodul in Kooperation mit ZFL: Musikalisches Gestalten im Schulalltag	5	B/NB	22
03-98-RVZ-RFC-142-mo1	Anleitung von Schülern und Schülerinnen in "Rudi's Forscher-camp" (Primar- und Unterstufe bis einschl. 6. Klasse)	2	B/NB	18
05-SP-HR-142-mo1	Helfen und Retten	3	B/NB	29
06-AL-Koop-Schule-FD-142-mo1	Kooperation zwischen Schulen und der Arbeitslehredidaktik - Mitarbeit von Studierenden bei handlungsorientierten Unterrichtsvorhaben und deren theoretische Grundlegung	3	B/NB	30
06-I-FB-Lws-MA-102-mo1	Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom pränumerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren	3	B/NB	36
06-I-FB-Lws-SE-102-mo1	Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen	3	B/NB	37
06-I-FB-Lws-SU-102-mo1	Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht	4	B/NB	39
06-I-FB-Lws-Gem-SU-102-mo1	Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen	5	B/NB	35
43-LA-MedUnt-121-mo1	Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht	3	B/NB	211
43-LA-LTTA-Forsch-121-mo1	Learning through the Arts (LTTA) - Unterrichtsnahe Forschung	3	B/NB	207
43-LA-LTTA-Lern-prax-121-mo1	Learning through the Arts (LTTA) - Lerntheorien und Unterrichtspraxis	3	B/NB	209
43-LA-ÜBG-121-mo1	Übergänge im Bildungssystem	3	B/NB	215
43-LA-PraxUnt2-121-mo1	Praxiserfahrungen im Unterricht 2	4	B/NB	213
06-V-FB-Füg-Einf-092-mo1	Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen	2	B/NB	42
06-V-FB-Füg-Theo-092-mo1	Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen	2	B/NB	43
06-GS-FB-WK-121-mo1	Wissenschaftsbasierte Kompetenzen für Lehramtsstudierende	2	B/NB	34
06-GS-FB-KP-121-mo1	Inner- und außerschulische Kooperation im Grundschulbereich	2	B/NB	33
06-GS-FB-BK-121-mo1	Berufsfeldbezogene Kompetenzen für die Arbeit in der Grundschule	2	B/NB	32
43-LA-BO-121-mo1	Hauptschüler - und was dann? Berufsorientierung und Anforderungsprofil des Hauptschülers	3	B/NB	197
11-P-FB-LLL-121-mo1	Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik)	2	B/NB	56
11-MIND-Ph1-121-mo1	Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln	2	B/NB	54
11-MIND-Ph2-121-mo1	Wissenschaftliche Hands-on-Exponate für die Schule (Physik)	2	B/NB	55
43-LA-IntKultK-122-mo1	Interkulturelle Kompetenz	3	B/NB	201
43-LA-Komm-132-mo1	Kommunikations- und Vermittlungskompetenz	3	B/NB	202
43-LAPraxUnt1-132-mo1	Praxiserfahrungen im Unterricht 1	3	B/NB	212
43-SchulSozTF-132-mo1	Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder	3	B/NB	223
43-SchulSozPro-132-mo1	Schulsozialarbeit: Schwerpunkt Projekte	3	B/NB	222
43-LA-Evalu-132-mo1	Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte in Schulen	3	B/NB	199
43-LA-LuLPiA-132-mo1	Lehr- und Lernpraxis im Ausland	5	B/NB	210
FÜG		JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014		Seite 10 / 223

43-LA-IKB-141-mo1	Interkulturelle Bildung in Theorie und Praxis	3	B/NB	200
42-ZfM-StopMo-B-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Basiskurs)	3	B/NB	185
42-ZfM-StopMo-E-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Erweiterungskurs)	4	B/NB	186
42-ZfM-StopMo-I-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Intensivkurs)	5	B/NB	187
42-ZfM-WebDe-B-102-mo1	Webdesign (Basiskurs)	3	B/NB	191
42-ZfM-WebDe-E-102-mo1	Webdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	192
42-ZfM-WebDe-I-102-mo1	Webdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	193
43-Intnatbild-111-mo1	Europäische Bildungssysteme	3	B/NB	195
04-MP-LADF-Basis1-092-mo1	Basismodul Musikpraxis	5	B/NB	21
06-EvThinclRp-092-mo1	Inklusive Religionspädagogik	3	B/NB	31
43-LA-BildsysEx-121-mo1	Bildungssysteme im internationalen Vergleich	2	B/NB	196
42-ZfM-BrCast-B-141-mo1	Broadcasting (Basiskurs)	3	B/NB	160
42-ZfM-BrCast-E-141-mo1	Broadcasting (Erweiterungskurs)	4	B/NB	161
42-ZfM-BrCast-I-141-mo1	Broadcasting (Intensivkurs)	5	B/NB	162
43-BHF-LA-122-mo1	Besondere Herausforderungen an die Lehrerbildung	3	B/NB	194
43-LA-empForschmeth-122-mo1	Einsatz empirischer Forschungsmethoden in der Unterrichtsforschung	3	B/NB	198
06-V-ProjsozBP-122-mo1	Theorie und Praxis der Arbeit im sozialen Brennpunkt (Projekt)	5	B/NB	44
06-Ik-Komp-122-mo1	Interkulturelle Kompetenz	5	B/NB	41
06-IkHf-122-mo1	Interkulturelle Handlungsfelder	5	B/NB	40
43-LA-Lgesund-151-mo1	Fokus Lehrergesundheit	3	B/NB	203
07-LLG-P1-151-mo1	Praktische Erfahrungen im LehrLernGarten 1	3	B/NB	50
07-LLG-P2-151-mo1	Praktische Erfahrungen im LehrLernGarten 2	3	B/NB	51
07-LLG-M1-151-mo1	Methoden für Natur- und Umweltbildung 1	3	B/NB	48
07-LLG-M2-151-mo1	Methoden für Natur- und Umweltbildung 2	3	B/NB	49
07-LLG-Pö1-151-mo1	Souveräner Umgang mit Schulgruppen 1	3	B/NB	52
07-LLG-Pö2-151-mo1	Souveräner Umgang mit Schulgruppen 2	3	B/NB	53
04-Dt-DaZ-Exp-151-mo1	Deutsch als Zweitsprache - Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen	3	B/NB	20
04-Muspäd-LA-151-mo1	Schule und Museum - Bildung und Vermittlung im außerschulischen Lernort Museum	5	B/NB	24
42-ZfM-IT-B-101-mo1	Interaktive Tafelsysteme (Basiskurs)	3	B/NB	178
42-ZfM-HöSpW-B-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	175
42-ZfM-HöSpW-E-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	176
42-ZfM-HöSpW-I-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	177
42-ZfM-ElGra-B-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Basiskurs)	3	B/NB	172
42-ZfM-ElGra-E-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	173
42-ZfM-ElGra-I-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	174
42-ZfM-EIAut-B-101-mo1	Elektronische Autorentools (Basiskurs)	3	B/NB	166
42-ZfM-EIAut-E-101-mo1	Elektronische Autorentools (Erweiterungskurs)	4	B/NB	167
42-ZfM-EIAut-I-101-mo1	Elektronische Autorentools (Intensivkurs)	5	B/NB	168
42-ZfM-E-Lea-B-101-mo1	E-Learning (Basiskurs)	3	B/NB	169
42-ZfM-E-Lea-E-101-mo1	E-Learning (Erweiterungskurs)	4	B/NB	170
42-ZfM-E-Lea-I-101-mo1	E-Learning (Intensivkurs)	5	B/NB	171
42-ZfM-AVCMed-B-101-mo1	Die Anwendung von AVC-Medien (Basiskurs)	3	B/NB	157

42-ZfM-AVCMed-E-101-m01	Die Anwendung von AVC-Medien (Erweiterungskurs)	4	B/NB	158
42-ZfM-AVCMed-I-101-m01	Die Anwendung von AVC-Medien (Intensivkurs)	5	B/NB	159
42-ZfM-CoPrä-B-101-m01	Computergestütztes Präsentieren (Basiskurs)	3	B/NB	163
42-ZfM-CoPrä-E-101-m01	Computergestütztes Präsentieren (Erweiterungskurs)	4	B/NB	164
42-ZfM-CoPrä-I-101-m01	Computergestütztes Präsentieren (Intensivkurs)	5	B/NB	165
07-LA-FDEXP-102-m01	Spezielle Fachdidaktik: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln	2	B/NB	46
07-LA-FDHAN-102-m01	Spezielle Fachdidaktik: Wissenschaftliche Hands-on-Exponate für die Schule	2	B/NB	47
01-PT-GoFei-092-m01	Gott feiern in der Schule	2	NUM	15
01-PT-ThPT-092-m01	Aktuelle Themen der Pastoraltheologie	2	NUM	17

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Vertiefungs-Seminar zu Grundfragen der theologischen Ethik		01-ET-SEFRU-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Moralthologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In Weiterführung und Vertiefung der Vorlesung zu Grundlagen der theologischen Fundamentelethik lernen die Studierenden -- ausgehend von konkreten ethischen Problemfeldern -- die unterschiedlichen Ansätze der Ethik genauer kennen. Bezugspunkt sollten dabei Lehrinhalte des Schulunterrichts sein, im Blick auf die eine entsprechende und umfassende Theoriekenntnis vermittelt wird. Themen sind beispielsweise: Modelle der Begründung ethischer Normen; Modelle der Ethik, z.B.: Pflichtethik, Tugendethik, Diskursethik; Ansätze der theologischen Ethik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in vertiefter Weise vertraut mit wichtigen Ansätzen der philosophischen und theologischen Ethik und verfügen so über ein solides und erweitertes Hintergrundwissen, um im Religions- und Ethikunterricht entsprechende obligatorische Unterrichtsinhalte angemessen und für die Schüler erhellend darstellen und entfalten zu können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder b) Klausur (ca. 30 Min.) oder c) Gestaltung einer Seminareinheit (ca. 45-90 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5-10 S.) oder d) studienbegleitender Leistungsnachweis (Gesamtaufwand ca. 20 Std.) oder e) Essay (ca. 5 S.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Themen historischer Theologie		01-KG-ThHT-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Historische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden lernen exemplarische Themen der Kirchengeschichte bzw. historischen Theologie kennen und erwerben fachbezogene und methodische Kompetenzen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit exemplarischen Themen der historischen Theologie und den fachspezifischen Schlüsselqualifikationen. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche Ereignisse und Entwicklungen sowie große Gestalten der Kirchengeschichte in ihren historischen Kontext einzuordnen und in ihrer Bedeutsamkeit zu erfassen; sie verfügen über die hermeneutische Kompetenz, historische Quellen differenziert zu beurteilen; sie sind in der Lage, Methoden der historisch-theologischen Forschung anzuwenden und ihre Ergebnisse (ansatzweise) für die heutige Zeit fruchtbar zu machen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu dritt ca. 45 Min., zu zweit ca. 30 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Klausur (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder f) studienbegleitender Leistungsnachweis (Gesamtaufwand ca. 10 Std.) oder g) Gestaltung einer Seminareinheit (ca. 45-90 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Gott feiern in der Schule		01-PT-GoFei-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Liturgiewissenschaft: Grundkenntnisse über die Struktur einfacher Gottesdienste, die Bedeutung ausgewählter gottesdienstlicher Elemente und anthropologische Grundkenntnisse (Körpersprache etc.). Pastoraltheologie: Charakteristika der Lebenswelten von Schülerinnen und Schülern; Grundlagen der Kommunikation, insbesondere der verantworteten Rede von Gott in Gottesdiensten; Methoden zur Erarbeitung einer Predigt; Gestaltung einer Kurzpredigt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit der Struktur einfacher Gottesdienste, der Bedeutung ausgewählter gottesdienstlicher Elemente. Sie können Kurzgottesdienste eigenständig leiten und eine einfache Kurzpredigt halten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (Reflexionsbericht) ca. 7 S.		
Platzvergabe		
Plätze: ca. 15. Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
Arbeitsorganisation: Blockveranstaltung im Plenum (ca. 4 Blocktermine), Praxiserkundungen und Arbeit in Kleingruppen.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Themen des Kirchenrechts		01-PT-ThKR-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kirchenrecht		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Für die Übung und das Selbststudium ist der Codex Iuris Canonici von 1983 (CIC/1983) lateinisch-deutsch erforderlich.
Inhalte		
Ausgewählte, semesterweise wechselnde Themen des Kirchenrechts, die in Zusammenhang stehen mit den einschlägigen schulischen Lehrplänen, sowie Grundfragen zum Religionsunterricht und zum Beruf der Religionslehrerin bzw. des Religionslehrers.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können einschlägige kirchenrechtliche Themen für die eigene Unterrichtspraxis auswerten und umsetzen. Sie kennen die wichtigsten Rechtsgrundlagen für den schulischen Religionsunterricht sowie für den Beruf der Religionslehrerin bzw. des Religionslehrers.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu dritt ca. 45 Min., zu zweit ca. 30 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Klausur (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder f) studienbegleitender Leistungsnachweis (Gesamtaufwand ca. 10 Std.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Aktuelle Themen der Pastoraltheologie		01-PT-ThPT-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pastoraltheologie		Katholisch-Theologische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden lernen aktuelle Themen der Pastoraltheologie kennen und erarbeiten aus der Perspektive des Faches Konsequenzen für ihre Praxis in Kirche und Schule.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind vertraut mit ausgewählten Themen der Pastoraltheologie. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche, schulische und kirchliche Fragestellungen aus pastoraltheologischer Perspektive zu betrachten und konstruktiv zu bearbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise: Lernportfolio (ca. 7 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: ca. 15. Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Anleitung von Schülern und Schülerinnen in "Rudi's Forschercamp" (Primar- und Unterstufe bis einschl. 6. Klasse)			03-98-RVZ-RFC-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Experimentelle Biomedizin		Medizinische Fakultät	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
2	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	unbekannt	--	
Inhalte			
keine Inhaltsangabe verfügbar			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Protokoll (2-3 S.)			
Platzvergabe			
Plätze: 6. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Deutsch als Zweitsprache - Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen		o4-Dt-DaZ-Exp-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden setzen sich mit zentralen Aufgaben, Konzepten, Ansätzen und Methoden des Unterrichts in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) bzw. Deutsch als Fremdsprache auseinander. Sie lernen Erwerbs- und Aufbaustrukturen des mündlichen und schriftlichen Spracherwerbs für DaZ-Lernende kennen und eignen sich Grundlagen der Migrations- und Integrationsforschung als unterrichtsbeeinflussende Größe an. Eine Konkretisierung der Methoden erfolgt in Bezug auf Sprach- und Literaturvermittlung in allen Schulformen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen von DaZ-Lernenden. Zudem wird die Umsetzung eines sprachsensiblen Unterrichts in allen Unterrichtsfächern thematisiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben die grundlegenden Kenntnisse der Vermittlungsprozesse des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) bzw. eines sprachsensiblen Fachunterrichts in allen Fächern unter Bezug auf aktuelle Forschungen und unter Einbezug schulpraktischer Herausforderungen. Sie machen sich mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Fachunterrichts vertraut, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind. Dabei entwickeln sie im Sinne zunehmender Selbstkompetenz ein grundlegendes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln. Hierbei können sie die besonderen Lernausgangslagen nicht-muttersprachlicher Lernender erfassen und einbeziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (10-30 Min.) oder c) Referat (10-30 Min.) oder d) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder e) Seminargestaltung (ca. 45 Min.) oder f) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder g) Seminararbeit (8-15 S.) oder h) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder i) Portfolio (Gesamtaufwand von 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 25. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Deutsch als Zweitsprache - Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen		o4-Dt-DaZ-Exp-151-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Institut für deutsche Philologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden setzen sich mit zentralen Aufgaben, Konzepten, Ansätzen und Methoden des Unterrichts in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) bzw. Deutsch als Fremdsprache auseinander. Sie lernen Erwerbs- und Aufbaustrukturen des mündlichen und schriftlichen Spracherwerbs für DaZ-Lernende kennen und eignen sich Grundlagen der Migrations- und Integrationsforschung als unterrichtsbeeinflussende Größe an. Eine Konkretisierung der Methoden erfolgt in Bezug auf Sprach- und Literaturvermittlung in allen Schulformen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen von DaZ-Lernenden. Zudem wird die Umsetzung eines sprachsensiblen Unterrichts in allen Unterrichtsfächern thematisiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben die grundlegenden Kenntnisse der Vermittlungsprozesse des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) bzw. eines sprachsensiblen Fachunterrichts in allen Fächern unter Bezug auf aktuelle Forschungen und unter Einbezug schulpraktischer Herausforderungen. Sie machen sich mit aktuellen Problemfeldern und Aufgabenstellungen eines zeitgemäßen Fachunterrichts vertraut, die als Sach- bzw. Fachkompetenzen für die Planung, Durchführung und Reflexion eigenen Unterrichts erforderlich sind. Dabei entwickeln sie im Sinne zunehmender Selbstkompetenz ein grundlegendes Verständnis für ein theoriegeleitetes, praxisorientiertes, gegenstandsbezogenes und in pädagogische Kontexte eingebundenes unterrichtliches Handeln. Hierbei können sie die besonderen Lernaussgangslagen nicht-muttersprachlicher Lernender erfassen und einbeziehen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 25. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Musikpraxis		04-MP-LADF-Basis1-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikpädagogik		Lehrstuhl für Musikpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an 80% der Lehreinheiten jeder zugeordneten Lehrveranstaltung.
Inhalte		
Ensemblearbeit und Aufführungspraxis		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende präsentiert vokal-instrumentale Fertigkeiten in der Gruppe und sammelt grundlegende Erfahrung in Ensemblearbeit		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung (ca. 45 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Projektmodul in Kooperation mit ZFL: Musikalisches Gestalten im Schulalltag		04-MP-LADF-Projekt-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Musikpädagogik		Lehrstuhl für Musikpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Musikalisches Gestalten im Schulalltag		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erkundet exemplarisch Wege der Musikvermittlung in der Schule.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R + R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 20 Min.) und Portfolio (ca. 6 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schule und Museum - Bildung und Vermittlung im außerschulischen Lernort Museum		o4-Muspäd-LA-112-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul gibt eine allgemeine Einführung in den außerschulischen Lernort Museum mit einem besonderen Fokus auf die dort geleistete Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Dem zugrunde liegt die Definition des International Council of Museums (ICOM), der zufolge ein Museum eine "nicht gewinnorientierte ständige Einrichtung [ist], die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt".		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen hinsichtlich der Institution Museum, ihrer Geschichte, Aufgaben und aktuellen Problemlagen. Sie sind in der Lage, eine museumspädagogische Arbeitsmethode im außerschulischen Lernort Museum praxisorientiert anzuwenden. Sie beherrschen ein in der Schulpraxis anwendbares, fachlich fundiertes museumspädagogisches Hintergrundwissen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schule und Museum - Bildung und Vermittlung im außerschulischen Lernort Museum		o4-Muspäd-LA-151-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul gibt eine allgemeine Einführung in den außerschulischen Lernort Museum mit einem besonderen Fokus auf die dort geleistete Bildungs- und Vermittlungsarbeit. Dem zugrunde liegt die Definition des International Council of Museums (ICOM), der zufolge ein Museum eine "nicht gewinnorientierte ständige Einrichtung [ist], die der Gesellschaft und ihrer Entwicklung dient, der Öffentlichkeit zugänglich ist und materielle Zeugnisse des Menschen und seiner Umwelt für Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecke sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und ausstellt".		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein breites Überblickswissen hinsichtlich der Institution Museum, ihrer Geschichte, Aufgaben und aktuellen Problemlagen. Sie sind in der Lage, eine museumspädagogische Arbeitsmethode im außerschulischen Lernort Museum praxisorientiert anzuwenden. Sie beherrschen ein in der Schulpraxis anwendbares, fachlich fundiertes museumspädagogisches Hintergrundwissen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Service Learning Studierwerkstatt		04-SW-SL-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Koordinatoren-Team der Philosophischen Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul werden studienrelevante Schlüsselkompetenzen im Bereich der akademischen Didaktik vermittelt. Die Seminarteilnehmer erweitern und festigen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den einschlägigen Studientechniken in interaktiven Workshops und werden zu sogenannten MentorInnen ausgebildet. In der Praxisphase vermitteln die Studierenden ihre Kenntnisse SchülerInnen der Oberstufe der Kooperationsgymnasien und leiten diese beim wissenschaftlichen Arbeiten an. Unterstützt und begleitet werden sie zu jedem Zeitpunkt, hauptsächlich in Form von Reflexionsveranstaltungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen fachliche, methodische und persönlichen Kompetenzen, die sie bei der Vermittlung von Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens didaktisch einsetzen. Durch den Wissensaufbau zu Beginn des Moduls wurden ihre fachlichen und methodisch-didaktischen Fähigkeiten gestärkt, was sie für ihre Rolle als MentorIn qualifiziert. Die Studierenden erfahren durch das ehrenamtliche Engagement eine persönliche Bereicherung und steigern ihre Sozialkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 10. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Studierwerkstatt Schreibkompetenzen		o4-Tut-ASQ1-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Koordinatoren-Team der Philosophischen Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul werden wichtige studienrelevante Schlüsselkompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Neben den Vorarbeiten und Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibprozesses, der Organisation von Recherche sowie einer Anleitung zum fremdsprachlichen Schreiben, lehren geschulte Mentorinnen und Mentoren anhand von regelmäßigen Schreibaufgaben das Verfassen studien- und abschlussrelevanter Textformen. Auf praktische Anwendung wird großen Wert gelegt. Die Studierenden erhalten ein regelmäßiges Feedback und Unterstützung bei den eigenen fachwissenschaftlichen Schreibaufgaben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen einen Überblick über Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Schreibens, der Zitierweisen sowie der guten wissenschaftlichen Praxis. Sie sind im Stande, für ihr Fach studienrelevante Texte korrekt, stilsicher und in der richtigen Form zu verfassen und sind somit in den Methoden der wissenschaftlichen Arbeit kompetent geschult.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche Ausarbeitung (insgesamt ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgender Maßgabe: Vorrangig werden Bewerber/-innen aus den Bachelor-Studienfächern der Philosophischen Fakultät I berücksichtigt. Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. Diese Plätze werden nach Studienfortschritt vergeben, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Studierwerkstatt Lernstrategien		o4-Tut-ASQ2-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Koordinatoren-Team der Philosophischen Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul werden wichtige studienrelevante Schlüsselkompetenzen im Bereich von Lernstrategien, Lerntechniken und Zeitmanagement im Studium vermittelt. Neben konkreten Hinweisen für die eigene Zeiteinteilung im Studium, diverse organisatorische Hilfsmittel sowie Methoden zur Organisation der Prüfungsvorbereitung lehren geschulte Mentorinnen und Mentoren in den Workshops und im begleitenden Mentoring Memorierungstechniken wie beispielsweise die Netzplantechnik. Auf praktische Anwendung wird hohes Augenmerk gelegt. Die Studierenden erhalten bei Bedarf Feedback und Unterstützung bei den eigenen Lernaufgaben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen einen Überblick über Grundlagen und Techniken des Lernens sowie des Zeitmanagements. Sie sind im Stande für ihr Fach studienrelevante Aufgaben zügig, im Zeitplan und zielsicher zu erledigen und somit in der Lage, sich kompetent und rechtzeitig auf Studienprüfungen unterschiedlicher Art vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftliche Ausarbeitungen (insgesamt ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Studierwerkstatt Präsentieren und Moderieren		o4-Tut-ASQ3-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Koordinatoren-Team der Philosophischen Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In dem Modul werden wichtige studienrelevante Schlüsselkompetenzen im Bereich von Präsentation und Moderation sowie Informationskompetenz vermittelt. Besonderes Augenmerk wird auf die Vermittlung von sachgemäßer Darstellung wissenschaftlicher Inhalte sowie technische Kompetenzen im Hinblick auf die Bedienung relevanter Soft- und Hardware gelegt. Neben konkreten Hilfestellungen für eigene Aufgaben im Studium und bei Abschlussarbeiten sowie Kolloquien, lehren geschulte Mentorinnen und Mentoren in den Workshops und im begleitenden Mentoring Techniken von Informationsvermittlung und soziale Kompetenzen im Umgang mit Vorträgen und Feedback. Auf praktische Anwendung wird hohes Augenmerk gelegt. Die Studierenden erhalten bei Bedarf Feedback und Unterstützung bei den eigenen Lernaufgaben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zur Bewältigung ihres Studiums: Grundlagen des Moderierens und Präsentierens, Umgang mit den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, Anwendung adäquater Arbeitstechniken, Informationskompetenz. Sie beherrschen einschlägige Darstellungsmedien in hinreichender Weise.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 5 S.) und Präsentation (ca. 20 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgender Maßgabe: Vorrangig werden Bewerber/-innen aus den Bachelor-Studienfächern der Philosophischen Fakultät I berücksichtigt. Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. Diese Plätze werden nach Studienfortschritt vergeben, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Helfen und Retten		05-SP-HR-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Sportzentrum		Sportzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls werden grundlegende Inhalte zum Helfen und Retten am Beispiel der Handlungsfelder Erste Hilfe und Rettungsschwimmen aufgegriffen und praktisch aufgearbeitet. Es werden exemplarisch wesentliche schulrelevante Aspekte mit und ohne Bezug zum Schulsport erarbeitet. Dazu zählen konkrete Verhaltensrichtlinien und Rettungsmaßnahmen im Bereich von Erster Hilfe und adäquater Beaufsichtigung von Schulklassen beim Schwimmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erlangen grundlegende Kompetenzen in der ersten Hilfe und im Rettungsschwimmen. Die Studierenden werden sensibilisiert für Maßnahmen zur Unfallverhütung bzw. -vermeidung besonders im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Sportunterricht. Weiterhin erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Gefahreneinschätzung und -bewältigung im Zusammenhang mit außerschulischen Bewegungsangeboten. Im Bereich Rettungsschwimmen werden Kompetenzen in der Eigen- und Fremdreitung erworben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
praktische Prüfung (ca. 45 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 12-14. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kooperation zwischen Schulen und der Arbeitslehredidaktik - Mitarbeit von Studierenden bei handlungsorientierten Unterrichtsvorhaben und deren theoretische Grundlegung		o6-AL-Koop-Schule-FD-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Fachvertretung Didaktik der Arbeitslehre		Fachvertretung Didaktik Beruf und Wirtschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Das Seminar findet in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit statt. Studienort sind Schulen in der Umgebung der Universität Würzburg.
Inhalte		
Theoretische Grundlagen für die schulpraktische Durchführung von handlungsorientierten / projektorientierten, teilweise interdisziplinären Unterrichtsvorhaben; die folgenden Inhalte werden je nach Art des angebotenen Unterrichtsvorhabens passend ausgewählt: Die Arbeit mit fachtypischen Medien des Arbeitslehreunterrichts und die Vermittlung von deren Gebrauch durch Schüler im Unterricht; Überblick über Präsentationstechniken für den Arbeitslehreunterricht und deren Einübung mit Schülern; Die Praxis von Realbegegnungsverfahren im Arbeitslehreunterricht der Hauptschule; Ausgewählte Fragestellungen für die lebensnahe Vermittlung wirtschaftlichen Grundwissens; Ausgewählte Fragestellungen zur Verbesserung der Berufswahlreife von Hauptschülern		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreicher Durchführung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein komplexes Unterrichtsvorhaben (z. B. Erschließung des regionalen Wirtschaftsraumes, Durchführung eines Betriebspraktikums, auch eines Sozialpraktikums als "Kontrastpraktikum", von Erkundungen) zu planen und durchzuführen; haben die Studierenden eine vertiefte Kenntnis der jeweils ausgewählten Methoden in Theorie und Praxis; können die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen handlungsorientierter Unterrichtsverfahren beschreiben; haben die Studierenden Erfahrung in der gemeinsamen Präsentation von Unterrichtsergebnissen mit Schülern und können gezielt Präsentationstechniken einsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) schriftliche Ausarbeitung (ca. 3 S. oder 10 Folien) oder b) Unterrichtsgestaltung (4-6 Doppelstunden) oder c) Präsentation (ca. 30 Min.) und Dokumentation (ca. 15 Folien)		
Platzvergabe		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Inclusive Religionspädagogik		o6-EvThinclRp-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Evangelische Theologie II		Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden setzen sich unter religionspädagogischer Perspektive mit Fragen der Inklusion auseinander, sowie mit den theoretischen Begründungen und praktischen Umsetzungen eines inklusiven Religionsunterrichts auseinander.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können das Konzept der Inklusion religionspädagogisch qualifizieren und kritisieren. Sie erwerben die Fähigkeit, Fragen der Inklusion, wie Behinderungen oder Endlichkeit, theologisch und religionspädagogisch zu beleuchten und die Erkenntnisse didaktisch umzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 S.) oder b) Hausarbeit (12-15 S.) oder c) Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Berufsfeldbezogene Kompetenzen für die Arbeit in der Grundschule			o6-GS-FB-BK-121-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik			Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
2	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
2 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Berufsfeldbezogene Aufgaben für grundschulspezifische Unterrichts-, Beratungs- und Innovationsanforderungen.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden sollen das Spektrum berufsfeldbezogener Anforderungen kennen lernen, institutionelle, pädagogische und didaktische Handlungsmöglichkeiten zur Bewältigung berufsfeldbezogener Probleme kennen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S) oder d) Portfolio (ca. 10 S) oder e) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)			
Platzvergabe			
Plätze: 35. Die Vergabe der Plätze erfolgt per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Inner- und außerschulische Kooperation im Grundschulbereich		o6-GS-FB-KP-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik		Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Institutionen und Professionen für Kooperationen im Grundschulbereich, Ausgestaltung pädagogischer Kooperationsmöglichkeiten		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sollen inner-/ außerschulische Kooperationspartner für die Grundschule kennen, Kooperationsmodelle und ihre konkreten Umsetzungsmöglichkeiten kennen, Handlungskompetenzen für die Initiierung und Stabilisierung von Kooperationen ausbilden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S) oder d) Portfolio (ca. 10 S) oder e) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 35. Die Vergabe der Plätze erfolgt per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftsbasierte Kompetenzen für Lehramtsstudierende		o6-GS-FB-WK-121-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik		Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lehramtsrelevante Recherchemethoden, wissenschaftliche Arbeitsmethoden und -standards, methodische und inhaltliche Anlage wissenschaftlicher Arbeiten		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können wissenschaftliche Informationsquellen nutzen, wissenschaftliche Arbeitsstrategien anwenden, inhaltliche und methodische Anforderungen wissenschaftlicher Arbeiten umsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S) oder d) Portfolio (ca. 10 S) oder e) mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 35. Die Vergabe der Plätze erfolgt per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht auf verschiedenen Entwicklungsstufen in heterogenen Lerngruppen			o6-I-FB-Lws-GemsU-102-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Leiter/-in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
5	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Kriterien zum Einsatz von Software; Mediendidaktische Grundlagen; Fachdidaktischer Bezug; Implementierung in den Unterricht; Ausgewählte Software			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Einsatz von Software bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Beurteilungskompetenz zu Qualitätsmerkmalen von Software; Kenntnisse zur Anpassung von Software an die jeweiligen Bedürfnisse			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
Präsentation (ca. 40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.)			
Platzvergabe			
Plätze: max. 15. Vergabe per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen vom prä-numerischen Bereich bis zu den schriftlichen Rechenverfahren			o6-I-FB-LWS-MA-102-m01
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung
Leiter/-in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
3	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik; Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik; Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik; Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Sach- und Fachkompetenz zum Mathematikunterricht bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5 S.) oder c) Referat (ca. 35 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (6 Personen, je ca. 10 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)			
Platzvergabe			
Plätze: max. 15. Vergabe per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen		o6-I-FB-Lws-SE-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs; Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle; Vorläuferkompetenzen; Besonderheiten der deutschen Sprache; Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz zum Schriftspracherwerb bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungsmöglichkeiten der didaktischen Materialien		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5 S.) oder c) Referat (ca. 35 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (6 Personen, je ca. 10 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Vergabe per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung		o6-I-FB-Lws-Soft-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kriterien zum Einsatz von Software; Mediendidaktische Grundlagen; Fachdidaktischer Bezug; Implementierung in den Unterricht; Ausgewählte Software		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz zum Einsatz von Software bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Beurteilungskompetenz zu Qualitätsmerkmalen von Software; Kenntnisse zur Anpassung von Software an die jeweiligen Bedürfnisse		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5 S.) oder c) Referat (ca. 35 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (6 Personen, je ca. 10 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Vergabe per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht		o6-I-FB-Lws-SU-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in der Lernwerkstatt des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick zu verschiedenen Themenbereichen des Sachunterrichts; Experimente im Sachunterricht; Vertiefter Einblick in einen ausgewählten Themenbereich; Gemeinsames Lernen in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien; Projektangebote für Schulgruppen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz zum Sachunterricht bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien; Organisation und Durchführung von Projektangeboten		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (ca. 30 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder b) Präsentation (ca. 30 Min.) mit Projektbeteiligung		
Platzvergabe		
Plätze: max. 15. Vergabe per Los, wobei vorrangig Studierende der Sonderpädagogik (sowohl Bachelor- als auch Lehramtsstudienfächer) berücksichtigt werden.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Handlungsfelder		o6-lkHf-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Theoriegrundlagen zur Integration und Akkulturation von Menschen mit Migrationshintergrund sowie bikulturell sozialisierten Kindern und Jugendlichen, Vorstellung multikultureller Praxis- und Handlungsfelder, insbesondere solcher von pädagogischer Relevanz, z.B. interkulturelle Erziehung in Bildungseinrichtungen und außerschulischen Institutionen sowie interkulturelle Beratung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten sind sensibilisiert für mögliche psychosoziale Belastungsreaktionen sowie migrationsbedingte Verhaltensauffälligkeiten bei Migranten und können erworbenes Wissen selbständig in der Praxis umsetzen sowie kritisch denken und reflektieren. Des Weiteren sind sie in der Lage, bestehende Konzepte zu übertragen und weiterzuentwickeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 8 S.) oder c) Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 25. Vergabe per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Kompetenz		o6-lk-Komp-122-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen und Theorien zu interkultureller Kompetenz, Vermittlung von Grundbegriffen, interkulturelle Kommunikation und Konflikte (in Theorie und Praxis), interkulturelle Kompetenztrainings, multifaktorielle Hintergründe zu "migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten", Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 8 S.) oder c) Klausur (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 25. Vergabe per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen		o6-V-FB-Füg-Einf-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Phänomene, Begrifflichkeit, Kriterien und Normen, Einteilung und Klassifikation, Epidemiologie, Institutionen, historische Aspekte, rechtliche Grundlagen, Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten, Grundlagen von Didaktik und Unterricht, grundlegende Perspektiven zur Erklärung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Die Studierenden können eigenständige und vertiefte Recherchen zur Erweiterung des Grundlagenwissens durchführen (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz). Durch die Vermittlung eines differenzierten Grundlagenwissens haben die Studierenden erste Ansätze von Sicherheit im Blick auf und im Umgang mit Verhaltensstörungen (Selbstkompetenz) gewonnen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theoretische Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen		o6-V-FB-Füg-Theo-092-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlegende Perspektiven zur Erklärung von Verhaltensstörungen; zentrale und ausgewählte Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen aus Psychologie sowie auch Soziologie unter Berücksichtigung biologisch-medizinischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen zur Erklärung für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden, auch im Hinblick auf konkrete Erklärungskonzepte sowie ausgewählte spezifische Problemstellungen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Aufgrund dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, Verhaltensstörungen bei Kinder und Jugendlichen einzuordnen, zu verstehen und erste Ideen zum Umgang mit Verhaltensstörungen zu entwickeln (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie und Praxis der Arbeit im sozialen Brennpunkt (Projekt)		o6-V-ProjszBP-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Praxisarbeit: Mitarbeit in Projektgruppen.
Inhalte		
Ausgewählte Problematiken der Pädagogik bei Verhaltensstörungen, Gruppenprozesse sowie Prozesse sozialen Lernens, Gewaltprävention, interkulturelle Kompetenz im Umgang mit Familien mit Migrationshintergrund, wechselnde Schwerpunktsetzung unter Leitung von Fachreferenten, pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus sozialem Brennpunkt; geschlechts- und altershomogene Gruppenjugendarbeit; interessenspezifische Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, eigenverantwortlich Gruppenstunden zu planen, organisieren, durchzuführen sowie rechtliche Grundlagen wie Aufsichtspflicht in der Praxis umzusetzen. Sie sind teamfähig und erwerben Führungsqualitäten durch die eigenverantwortliche Zusammenarbeit mit Kommilitonen, aber auch durch den Kontakt mit Kindern und deren Familien (Selbst- und Sozialkompetenz). Durch die Synthese aus Theorie und Praxiserprobung können die Studierenden pädagogische Theorien kritisch reflektieren und lernen, auch ihr eigenes Handeln zu hinterfragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + S + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 5 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 25. Vergabe per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Souveräner Umgang mit Schülern durch Praxiserfahrung im LehrLernGarten		07-GH-FDUBL2-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Fakultät für Biologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses praxisorientierte Modul soll Studierende befähigen, das Naturverständnis von Kindern und Jugendlichen gezielt anzubahnen und auf diese Weise einen Beitrag zur Umweltbildung zu leisten. Dabei geht es einerseits um das Potenzial eines außerschulischen Lernortes für den Unterricht, andererseits die verschiedenen inhaltlich und didaktisch zielführenden Methoden. In der Praxisphase setzen die Studierenden Lehr-Lern-Einheiten mit realen Schulklassen um. Im Botanischen Garten der Universität (wahlweise Schullandheimaufenthalt) lernen und erproben die Studierenden zu den Themenbereichen Wald oder Gewässer die didaktisch reduzierte Vermittlung der Arten- und Formenkenntnis. Einen großen Raum nehmen ferner die Darstellung und Durchführung verschiedener (offener) Unterrichtsformen ein, welche spielerisch eine positive Haltung zur Natur und verantwortungsbewusstes Verhalten generieren sollen. Dabei sollen gezielt emotionale Sach- und Bewusstseinsebenen angesprochen werden. In der Schlussphase realisieren die Studierenden ihr Projekt mit Schulklassen, die in den LehrLernGarten (oder das Schullandheim) kommen. Dies motiviert zu einer praxisorientierten Planung und die Studierenden sammeln Erfahrungen in der Rolle als Lehrer.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis über Konzepte der Umweltbildung. Kenntnis der verschiedenen Komponenten, die zu umweltgerechtem Verhalten führen können. Einblick in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der jeweiligen Themengebiete. Überblick über die inhaltlichen Bestandteile zu konzipierender Unterrichtseinheiten. Fähigkeit, schulartspezifische Lehrplaninhalte zu Lebensräumen didaktisch reduziert in Unterrichtssequenzen, -einheiten und -stunden umzusetzen. Kenntnisse der Möglichkeiten an einem außerschulischen Lernort (insbesondere des LehrLern-Gartens). Fähigkeit, diese Themen erlebnisorientiert und altersgerecht aufzubereiten und diese schulart- und umgebungsspezifisch zu entwickeln.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spezielle Fachdidaktik: Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachen Mitteln		07-LA-FDEXP-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Fakultät für Biologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In der Übung werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel wie Modelle, Tafel, Tageslichtprojektor; Transparentfolien, Schulbuch und Arbeitsblätter, aber auch moderne Formen wie Computersimulationen oder Beamerpräsentationen. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis, dass der Begriff Unterrichtsmittel in der Biologiedidaktik Originale, Präparate und Medien umfasst. Kenntnis einer biologiespezifischen, fachdidaktischen Definition des Medienbegriffs. Überblick über verschiedene Aspekte biologiespezifisch		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Seminararbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spezielle Fachdidaktik: Wissenschaftliche Hands-on-Exponate für die Schule		07-LA-FDHAN-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Fakultät für Biologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
[Variante 1: Als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung des Staatsexamens greift dieses Seminar die wichtigsten Kapitel der Fachdidaktik Biologie noch einmal auf. In Form von Referaten erarbeiten die Studenten hierzu in Kleingruppen drei Schwerpunkte. Der erste Block behandelt jeweils einen Teilbereich der fachdidaktischen Theorie, anschließend erfolgt die fachwissenschaftliche Darstellung eines Unterrichtsthemas in Kombination mit einer didaktischen Analyse. Den Abschluss bildet die exemplarische Aufarbeitung einer Klausur.] [Variante 2: Im Seminar werden die spezifischen Unterrichtsmittel (Originale, Präparate und Medien) für den Biologieunterricht an unterrichtlichen Beispielen vorgestellt und im Hinblick auf eine zu erreichende Medienkompetenz bewertet. Das Seminar beinhaltet dabei sowohl klassische im Unterricht verwendete Arbeitsmittel als auch moderne Medien. Nach der Theorie zu den Unterrichtsmitteln werden von Kleingruppen zu bestimmten lehrplanspezifischen Themen Unterrichtsstunden bzw. einzelne Unterrichtsphasen praktisch durchgeführt. Dabei bildet jeweils ein gewähltes Unterrichtsmittel einen Schwerpunkt und erfährt im Anschluss eine mediendidaktische Bewertung.]		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis relevanter Aspekte biologiespezifischer fachdidaktischer Lehrinhalte und Bewusstsein über die zentrale Stellung der fachtypischen Arbeitsweisen im Biologieunterricht. Kenntnisse in der Gestaltung eines anschaulichen Biologieunterricht mit originalen Objekten und Unterrichtsmitteln. Kenntnisse im adäquaten Einsatz fachtypischer Arbeitsweisen zur Unterstützung der Lernprozesse der Schüler. Kenntnis biologiespezifischer und fächerübergreifender Inhalte des Grundschullehrplans. Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Analyse ausgewählter Inhalte des Lehrplans der Grundschule und anschließender adressatengerechter Präsentation. Kenntnisse in der Anfertigung didaktischer Analysen zu Unterrichtsinhalten des Grundschullehrplans. Fähigkeit ausgewählte Lehrplaninhalte mit Hilfe didaktischer Analysen in Unterrichtssequenzen und Unterrichtsstunden zu strukturieren und anhand des problemorientierten Artikulationsmodells bzw. offener Unterrichtsformen praktisch umzusetzen. Überblick über typische Schulversuche für den Grundschulunterricht aus den Bereichen Botanik, Zoologie und Humanbiologie. Fähigkeit, vorgestellte Versuche unterrichtlich umzusetzen und in einen handlungs- und problemorientierten Unterricht zu integrieren. Einblick in die übergreifenden Rahmenstrukturen der Grundschule. Einblick in rechtliche und gesellschaftliche Einflüsse auf die Schule.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Seminararbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden für Natur- und Umweltbildung 1		07-LLG-M1-151-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Botanischer Garten der Universität Würzburg
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Frontalunterricht, Stationenlernen, freies Experimentieren. Es gibt viele Methoden wie man Wissen an eine Gruppe bringt. Die Einbindung von außerschulischen Lernorten ist heutzutage eine wichtige Möglichkeit Wissen zu vermitteln. Gerade im fächerübergreifenden Bereich ist es wichtig aufzuzeigen, dass eine "andere" Sichtweise auf ein Thema das Lernen erleichtern kann. Praktisch vorgestellt werden wissenschaftsbasierte als auch erlebnisbasierte Lernmethoden, die teilweise auch auf ausgewählte Inhalte hin angepasst und mit Schulklassen umgesetzt werden. Die Studierenden können überprüfen, ob bestimmte Methoden zu Ihnen passen und wie die verschiedenen Methoden bei der Gruppe ankommen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen praktische Methoden wie man Wissen an eine Gruppe nachhaltig und spannend vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Methoden für Natur- und Umweltbildung 2		07-LLG-M2-151-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Botanischer Garten der Universität Würzburg
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Frontalunterricht, Stationenlernen, freies Experimentieren. Es gibt viele Methoden wie man Wissen an eine Gruppe bringt. Die Einbindung von außerschulischen Lernorten ist heutzutage eine wichtige Möglichkeit Wissen zu vermitteln. Gerade im fächerübergreifenden Bereich ist es wichtig aufzuzeigen, dass eine "andere" Sichtweise auf ein Thema das Lernen erleichtern kann. Praktisch vorgestellt werden wissenschaftsbasierte als auch erlebnisbasierte Lernmethoden, die teilweise auch auf ausgewählte Inhalte hin angepasst und mit Schulklassen umgesetzt werden. Die Studierenden können überprüfen, ob bestimmte Methoden zu Ihnen passen und wie die verschiedenen Methoden bei der Gruppe ankommen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen praktische Methoden wie man Wissen an eine Gruppe nachhaltig und spannend vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktische Erfahrungen im LehrLernGarten 1		07-LLG-P1-151-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Botanischer Garten der Universität Würzburg
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten die Gelegenheit in die Rolle eines Lehrers zu schlüpfen und mit realen Gruppen (in der Regel Schulklassen) zusammenzuarbeiten. Im Fokus liegt die Präsentation, häufig auch zusammen mit einer Demonstration zur Veranschaulichung der Themen. Die zu vermittelnden Inhalte sind zum einen "fertige" Themen, die auf die entsprechende Zielgruppe angepasst werden muss oder neue zu entwickelnde Themen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten die Fähigkeit theoretisch erlerntes Wissen praktisch an eine Gruppe weiterzugeben und mit der Gruppe als Lehrender zu arbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktische Erfahrungen im LehrLernGarten 2		07-LLG-P2-151-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Botanischer Garten der Universität Würzburg
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten die Gelegenheit in die Rolle eines Lehrers zu schlüpfen und mit realen Gruppen (in der Regel Schulklassen) zusammenzuarbeiten. Im Fokus liegt die Präsentation, häufig auch zusammen mit einer Demonstration zur Veranschaulichung der Themen. Die zu vermittelnden Inhalte sind zum einen "fertige" Themen, die auf die entsprechende Zielgruppe angepasst werden muss oder neue zu entwickelnde Themen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten die Fähigkeit theoretisch erlerntes Wissen praktisch an eine Gruppe weiterzugeben und mit der Gruppe als Lehrender zu arbeiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Souveräner Umgang mit Schulgruppen 1		07-LLG-Pö1-151-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Botanischer Garten der Universität Würzburg
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gruppen sind vielfältig und ihre Mitglieder individuell. Gruppen sind auch dynamisch. Wie geht man mit solch einer Gruppe um? Was kann man erwarten? Wie wirke ich auf eine Gruppe und wie kann ich mich auf sie einstellen? Welche Möglichkeiten habe ich die einzelnen Mitglieder anzusprechen und für meine Themen zu interessieren oder im Idealfall zu begeistern? In Lehrveranstaltungen aus diesem Modul stehen die unterschiedlichen Gruppen mit ihren Erwartungen im Vordergrund. Vorgestellt werden Kniffs und Tricks, die auch praktisch ausprobiert werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen Kompetenzen, um erfolgreich mit einer Gruppe arbeiten zu können. Selbstbewusstsein im Umgang mit Gruppen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Souveräner Umgang mit Schulgruppen 2		07-LLG-Pö2-151-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Fachgruppe Didaktik Biologie		Botanischer Garten der Universität Würzburg
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Gruppen sind vielfältig und ihre Mitglieder individuell. Gruppen sind auch dynamisch. Wie geht man mit solch einer Gruppe um? Was kann man erwarten? Wie wirke ich auf eine Gruppe und wie kann ich mich auf sie einstellen? Welche Möglichkeiten habe ich die einzelnen Mitglieder anzusprechen und für meine Themen zu interessieren oder im Idealfall zu begeistern? In Lehrveranstaltungen aus diesem Modul stehen die unterschiedlichen Gruppen mit ihren Erwartungen im Vordergrund. Vorgestellt werden Kniffs und Tricks, die auch praktisch ausprobiert werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen Kompetenzen, um erfolgreich mit einer Gruppe arbeiten zu können. Selbstbewusstsein im Umgang mit Gruppen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (20-30 Min.) oder b) Hausarbeit (7-10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Naturwissenschaftliches Experimentieren mit einfachsten Mitteln		11-MIND-Ph1-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Physik und ihre Didaktik		Fakultät für Physik und Astronomie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Dieses Modul ist für Studierende geeignet, die mindestens ein naturwissenschaftliches Fach studieren.
Inhalte		
Konzeption und Realisierung von Experimentierstationen mit alltäglichen und kostengünstigen Verbrauchsmaterialien für den Einsatz in Grundschule und Sekundarstufe I.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden konzipieren einfache naturwissenschaftliche Experimentierstationen für den Einsatz an der Schnittstelle von Primar- zu Sekundarstufe I in schulartenübergreifenden Kleingruppen. Sie erlernen dabei die zielgruppenadäquate Elementarisierung und Vermittlung lehrplanrelevanter naturwissenschaftlicher Inhalte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S., Bearbeitungsdauer 1-4 Wochen) oder b) Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder c) Gruppenprüfung (ca. 20 Min., 2 Personen)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Hands-on-Exponate für die Schule (Physik)		11-MIND-Ph2-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Physik und ihre Didaktik		Fakultät für Physik und Astronomie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Dieses Modul ist für Studierende geeignet, die mindestens ein naturwissenschaftliches Fach studieren.
Inhalte		
Konzeption und Realisierung von Hands-on-Exponaten im MINT-Bereich		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden reflektieren Stärken und Schwächen des Hands-on Ansatzes für die Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte im schulischen wie außerschulischen Kontext. Ziel ist die Konzeption und Realisierung einer interdisziplinären Wissenschafts-Ausstellung als ein Beispiel für projektorientiertes Arbeiten mit Schülern der Sekundarstufen I und II.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S., Bearbeitungsdauer 1-4 Wochen) oder b) Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder c) Gruppenprüfung (ca. 20 Min., 2 Personen)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lehr-Lern-Labor-Betreuung (Physik)		11-P-FB-LLL-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Physik und ihre Didaktik		Fakultät für Physik und Astronomie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Dieses Modul ist für Studierende geeignet, die mindestens ein naturwissenschaftliches Fach studieren.
Inhalte		
Das Modul gibt eine Einführung in die erfolgreiche Betreuung von selbstständig experimentierenden Schülerinnen und Schülern, die im Lehr-Lern-Labor eigenständig Experimente durchführen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden lernen dabei u. a. die verschiedenen Schülergruppen in ihrem fachlichen und experimentellen Leistungsniveau einzuordnen, schüleradäquate sowie altersgerecht anzuleiten und passende Hilfestellungen beim selbstständigen Experimentieren zu erteilen (Betreuungskompetenz in offenen Unterrichtssituationen). Die Studierenden besitzen die Fähigkeit ihr eigenes Handeln systematisch und kritisch zu reflektieren. Durch individuelle Rückmeldung von Seiten eines Dozenten an einen studentischen Betreuer werden negative Handlungsdispositionen vermieden und Stärken gefördert. Die wiederholte Behandlung des gleichen Themas bei verschiedenen Schülergruppen hilft dabei professionelles Lehrerhandeln zu entwickeln (Reflexionskompetenz sowie Selbststeuerungskompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S., Bearbeitungsdauer 1-4 Wochen) oder b) Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder c) Gruppenprüfung (ca. 20 Min., 2 Personen)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Basismodul Informationskompetenz		41-IK-BM-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext. Dazu zählen u. a. die Vermittlung von Recherchestrategien, der Umgang mit Informationsmitteln, Literaturverwaltung und Urheberrecht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden wissen, welche Informationen zu welchem Zweck benötigt werden. Sie besitzen die Fähigkeit, Informationen für ihr Studienfach/ihre Studienfächer, aber auch darüber hinaus relevante Informationen in verschiedensten Quellen zu finden und zu bewerten. Dabei kennen sie insbesondere die unterschiedlichen Qualitäten von spezifischen, zugangsbeschränkten Informationsquellen (Datenbanken) und allgemein zugänglichen Informationen (Internet). Das Modul versetzt die Studierenden insgesamt in die Lage, die notwendige Informations- und Literaturrecherche für ihre Studienarbeiten zu leisten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Arabisch 1 - Grundstufe (A 1.1)		42-ARA-G1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Arabisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Arabisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul ist auf das Erreichen der Stufe "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Arabisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Arabisch 2 - Grundstufe (A 1.2)		42-ARA-G2-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Arabisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Arabisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Arabisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Arabisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Arabisch 3 - Grundstufe (A 2)		42-ARA-G3-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Arabisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Arabisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie kann sich in einfachen routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Arabisch erworben, die sich am Niveau "A2 -- Waystage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Arabisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch 3 - Grundstufe (B1)		42-ENG-G3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Englisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Englisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Englisch mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch erworben, die sich am Niveau "B1-- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben.		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Mittelstufe (B1+)		42-ENG-M1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Englisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in englischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich		42-ENG-M2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Englisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in englischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2-5 Teilleistungen (10-20 Min. und ca. 2 S.). Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich		42-ENG-M3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitenbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Englisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in englischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten		42-ENG-M4-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Englisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Englisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer englischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Englisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 66 / 223

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Geisteswissenschaften A		42-ENG-O-GW1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Geisteswissenschaften B		42-ENG-O-GW2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) ein entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". - A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2#" durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training		42-ENG-O-IK-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde		42-ENG-O-LK-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Naturwissenschaften A		42-ENG-O-NW1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Naturwissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Naturwissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Naturwissenschaften B		42-ENG-O-NW2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Naturwissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Naturwissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Wirtschaftswissenschaften A		42-ENG-O-W1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Englisch - Oberstufe (C1) - Englisch für die Wirtschaftswissenschaften B		42-ENG-O-W2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Selbstgesteuertes Sprachenlernen: Face2facePLUS		42-f2f-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul arbeiten die Studierenden in Tandems zusammen und erarbeiten gemeinsam, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte erfolgreich zu kommunizieren und zu handeln. Sie verfolgen so ein sprachliches und interkulturelles Training in einer konkreten Kontaktsituation mit selbst gewählten Fragestellungen und Erarbeitungsformen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbständig Lernziele zu setzen und diese gemeinsam mit einem Partner umzusetzen. Sie erweitern damit ihre sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen auf selbst gewählten Gebieten, wenden Lernstrategien an und dokumentieren und reflektieren fortlaufend ihre Lernfortschritte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Abschlussbericht (ca. 15 S.) mit Abschlussgespräch (ca. 30 Min.) Prüfungssprache: zweisprachig Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch 1 - Grundstufe (A1)		42-FRA-G1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Französisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch 2 - Grundstufe (A2)		42-FRA-G2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zu rechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie kann sich in einfachen routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Französisch erworben, die sich am Niveau "A2 -- Waystage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch 3 - Grundstufe (B1)		42-FRA-G3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Französisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Französisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)		42-FRA-M1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich		42-FRA-M2-142-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2-5 Teilleistungen (10-20 Min. und ca. 2 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich		42-FRA-M3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache:A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten		42-FRA-M4-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Französisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer französischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Französisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 94 / 223

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch die Geisteswissenschaften A		42-FRA-O-GW1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Geisteswissenschaften B		42-FRA-O-GW2-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training		42-FRA-O-IK-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde		42-FRA-O-LK-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Wirtschaftswissenschaften A		42-FRA-O-W1-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Französisch - Oberstufe (C1) - Französisch für die Wirtschaftswissenschaften B		42-FRA-O-W2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch 1 - Grundstufe (A1)		42-ITA-G1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Italienisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Italienisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch 2 - Grundstufe (A2)		42-ITA-G2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Italienisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Italienisch zu-rechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientie-rung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie kann sich in einfachen routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direk-ten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "A2 -- Waystage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbei-trag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können so-wohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Do-zent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teillei-stungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör-und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch 3 - Grundstufe (B1)		42-ITA-G3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Italienisch mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)		42-ITA-M1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich		42-ITA-M2-142-mo1
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2-5 Teilleistungen (10-20 Min. und ca. 2 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich		42-ITA-M3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 115 / 223

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Italienisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten		42-ITA-M4-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Italienisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Französisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer französischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Französisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Italienisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kleines Latinum		42-LAT-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) gesicherte Kenntnisse in Latein vermittelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt die Fähigkeit, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich einfacherer Prosatextstellen (z. B. Cäsar, Nepos) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen. Am Ende des Moduls hat er/sie "gesicherte Kenntnisse" in Latein erworben. Der Nachweis "gesicherter Kenntnisse" in Latein (Kleines Latinum) schließt den Nachweis von "Kenntnissen" in Latein ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 180 Min.). Weitere Einzelheiten sind der Prüfungsordnung für die Akademische Feststellungsprüfung zum Nachweis gesicherter Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 11. November 2009 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Prüfungssprache: Deutsch und Latein. Weitere Einzelheiten sind der Prüfungsordnung für die Akademische Feststellungsprüfung zum Nachweis gesicherter Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) an der JMU Würzburg vom 11.11.2009 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Prüfungsturnus: jährlich. Weitere Einzelheiten sind der Prüfungsordnung für die Akademische Feststellungsprüfung zum Nachweis gesicherter Kenntnisse in Latein (Kleines Latinum) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 11. November 2009 in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen.		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Brasilianisches Portugiesisch 1 - Grundstufe (A1)		42-POR-G1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Japanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Portugiesisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Portugiesisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Portugiesisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Brasilianisches Portugiesisch 2 - Grundstufe (A2)		42-POR-G2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Portugiesisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Portugiesisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie kann sich in einfachen routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "A2 -- Waystage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Portugiesisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch 1 - Grundstufe (A1)		42-SPA-G1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Spanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Spanisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und /oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch 2 - Grundstufe (A2)		42-SPA-G2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Spanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie kann sich in einfachen routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Spanisch erworben, die sich am Niveau "A2 -- Waystage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch 3 - Grundstufe (B1)		42-SPA-G3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Spanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Spanisch mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Spanisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch 4 - Mittelstufe (B1+/B2.1)		42-SPA-M1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich		42-SPA-M2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitenbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2-5 Teilleistungen (10-20 Min. und ca. 2 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich		42-SPA-M3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitenbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2-5 Teilleistungen (10-20 Min. und ca. 2 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten		42-SPA-M4-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Spanisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Spanisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer spanischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Spanisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 131 / 223

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Oberstufe (C1) - Spanisch für die Geisteswissenschaften A		42-SPA-O-GW1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Oberstufe (C1) - Spanisch für die Geisteswissenschaften B		42-SPA-O-GW2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Oberstufe (C1) - Interkulturelles Training		42-SPA-O-IK-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Spanisch - Oberstufe (C1) - Landeskunde		42-SPA-O-LK-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) ein entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". - A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2#" durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Spanisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch 1 - Grundstufe (A1)		42-SWE-G1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Schwedisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Schwedisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch 2 - Grundstufe (A2)		42-SWE-G2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Schwedisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Schwedisch zu rechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie kann sich in einfachen routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Schwedisch erworben, die sich am Niveau "A2 -- Waystage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch 3 - Grundstufe (B1)		42-SWE-G3-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Schwedisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Schwedisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Schwedisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Schwedisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch 4 - Mittelstufe (B1+)		42-SWE-M1-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Schwedisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in schwedischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min.), z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt mündlich		42-SWE-M2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Schwedisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in schwedischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2-5 Teilleistungen (10-20 Min. und ca. 2 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Sprachliche Fertigkeiten, Schwerpunkt schriftlich		42-SWE-M3-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache:A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Schwedisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in schwedischer Sprache zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlicher Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) 2-5 Teilleistungen (5-10 S.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Lesübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch Prüfungsturnus: im Semester der Lehrveranstaltung		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schwedisch - Mittelstufe (B2) - Akademische Fertigkeiten		42-SWE-M4-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Vorausgesetztes Sprachniveau: B1+. Das vorausgesetzte Sprachniveau kann nachgewiesen werden durch: a) eine entsprechendes Ergebnis im Einstufungstest oder b) folgende bestandene Module der jeweiligen Sprache: A1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A1" oder durch die Module "Grundstufe A1.1" und "Grundstufe A1.2". A2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe A2". B1 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Grundstufe B1". B1+ kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B1+". B2 kann nachgewiesen werden durch: Modul "Mittelstufe B2". Durch sonstige geeignete Zeugnisse.
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Schwedisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Schwedisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer schwedischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Schwedisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation); Gewichtung 3:1 oder b) 2-5 Teilleistungen (7-10 S., und ca. 15 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder mündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Schwedisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 150 / 223

Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Türkisch 1 - Grundstufe (A1.1)		42-TÜR-G1-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Türkisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Türkisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul ist auf das Erreichen der Stufe "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Türkisch		
Platzvergabe		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Türkisch 2 - Grundstufe (A1.2)		42-TÜR-G2-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Türkisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Türkisch zurechtzufinden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Der/Die Studierende erlangt ausbaufähige Grundkenntnisse mit allgemeinsprachlich-interkultureller Orientierung und die elementare Fähigkeit, auf einfache Weise zu kommunizieren und Informationen auszutauschen. Er/Sie versteht beim Hören bzw. Lesen vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze und kann sich mittels einfacher Wendungen schriftlich und mündlich äußern. Zum Abschluss des Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Arabisch erworben, die sich am Niveau "A1 -- Breakthrough" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) Klausur (ca. 60-90 Min.) und mündliche Leistung (5-10 Min., z.B. Diskussionsbeitrag, Gruppenpräsentation; Gewichtung 3:1 oder c) 2-5 Teilleistungen (7-10 S. und 5-10 Min.): Diese können sowohl in schriftlicher oder ündlicher Form als auch in Kombination aus beiden Formen erbracht werden. Der Dozent bzw. die Dozentin gibt zu LV-Beginn Anzahl und Art der Teilleistungen bekannt. Mündliche Teilleistungen können z.B. in Form von Kurzreferat, Präsentation oder Diskussionsbeitrag erbracht werden. Schriftliche Teilleistungen können z.B. in Form von Textproduktion oder Hör- und Leseübung erbracht werden. Der Gesamtumfang der mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen wird im Modul angegeben. Prüfungssprache: Türkisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
3D-Animation (Basiskurs)		42-ZfM-3DAni-B-131-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von 3D-Animations-Programmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Grundkenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Erstellung von 3D-Animationen. Sie können einfache 3D-Objekte erstellen und besitzen Grundkenntnisse zur Animation dieser Objekte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Gesamtumfang ca. 6 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 11. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
3D-Animation (Erweiterungskurs)		42-ZfM-3DAni-E-131-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von 3D-Animations-Programmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über weiterführende Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Erstellung von 3D-Animationen. Sie können komplexe 3D-Objekte erstellen und besitzen weiterführende Kenntnisse zur Animation dieser Objekte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Gesamtumfang ca. 10 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 11. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
3D-Animation (Intensivkurs)		42-ZfM-3DAni-I-131-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von 3D-Animations-Programmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über detaillierte Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Erstellung von 3D-Animationen. Die Studierenden verfügen über weiterführende Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen. Sie können sehr komplexe 3D-Objekte erstellen und besitzen detaillierte Kenntnisse zur Animation dieser Objekte.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Gesamtumfang ca. 15 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 11. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Die Anwendung von AVC-Medien (Basiskurs)		42-ZfM-AVCMed-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen in verschiedenen Gerätekonfigurationen der Neuen Medien und deren Anwendbarkeit in der Schule.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Einblick in die Funktionsweise relevanter Gerätekombinationen im Bereich der Neuen Medien und sind in der Lage, diese in ihre Unterrichtsplanung und -durchführung einzubeziehen. Weiterhin sind sie in der Lage, ein einfaches Projekt im Bereich der Neuen Medien zu planen, durchzuführen und vorzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 24. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Die Anwendung von AVC-Medien (Erweiterungskurs)		42-ZfM-AVCMed-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen in verschiedenen Gerätekonfigurationen der Neuen Medien und deren Anwendbarkeit in der Schule.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Funktionsweise relevanter Gerätekombinationen im Bereich der Neuen Medien und sind in der Lage, diese fachbezogen in ihre Unterrichtsplanung und -durchführung einzubeziehen. Weiterhin sind sie in der Lage, ein umfassendes Projekt im Bereich der Neuen Medien zu planen, durchzuführen und vorzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 24. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Die Anwendung von AVC-Medien (Intensivkurs)		42-ZfM-AVCMed-I-101-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen in verschiedenen Gerätekonfigurationen der Neuen Medien und deren Anwendbarkeit in der Schule.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Funktionsweise relevanter Gerätekombinationen im Bereich der Neuen Medien und sind in der Lage, diese kritisch konstruktiv in ihre Unterrichtsplanung und -durchführung einzubeziehen. Weiterhin sind sie in der Lage, ein komplexes Projekt im Bereich der Neuen Medien zu planen, durchzuführen und vorzustellen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 40 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 24. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Broadcasting (Basiskurs)		42-ZfM-BrCast-B-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel dieses Seminars ist die Erstellung eines professionellen Videoclips (Broadcasts). Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen, Schnitt und Montage sowie die Vorgehensweisen zum fachgerechten Aufzeichnen von Tonspuren vermittelt. Anschließend sollen die erlernten Kenntnisse in praktischen Arbeiten in dem Video- und Tonstudio umgesetzt, Audio- und Videomaterialien geschnitten und nachbearbeitet, sowie alles für die verschiedensten Zielformate (bspw. Internet, Livestream, ...) aufbereitet werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Grundlagen des fachgerechten Umgangs mit professioneller Audio- und Videotechnik, grundlegende Lichtkonzeptionstechniken, Grundlagen der Nachbearbeitung von Audio- und Videomaterialien (u. a. für verschiedene Wiedergabe-Plattformen), Planung und Konzeption von Broadcasts.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Präsentation (ca. 20 Min.) und/oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 2-3 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 12. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Broadcasting (Erweiterungskurs)		42-ZfM-BrCast-E-141-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel dieses Seminars ist die Erstellung eines professionellen Videoclips (Broadcasts). Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen, Schnitt und Montage sowie die Vorgehensweisen zum fachgerechten Aufzeichnen von Tonspuren vermittelt. Anschließend sollen die erlernten Kenntnisse in praktischen Arbeiten in dem Video- und Tonstudio umgesetzt, Audio- und Videomaterialien geschnitten und nachbearbeitet, sowie alles für die verschiedensten Zielformate (bspw. Internet, Livestream, ...) aufbereitet werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Erweiterte Kenntnisse im fachgerechten Umgang mit professioneller Audio- und Videotechnik, erweiterte Kenntnisse von Lichtkonzeptionstechniken, erweiterte Kenntnisse im Bereich der Nachbearbeitung von Audio- und Videomaterialien (u. a. für verschiedene Wiedergabe-Plattformen), Planung und Konzeption von Broadcasts.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Präsentation (ca. 20 Min.) und/oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 2-3 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 12. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Broadcasting (Intensivkurs)		42-ZfM-BrCast-I-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel dieses Seminars ist die Erstellung eines professionellen Videoclips (Broadcasts). Dabei werden in dem Seminar die Grundlagen der Audio- und Videoarbeit wie Beleuchtungstechniken, Kameraeinstellungen, Schnitt und Montage sowie die Vorgehensweisen zum fachgerechten Aufzeichnen von Tonspuren vermittelt. Anschließend sollen die erlernten Kenntnisse in praktischen Arbeiten in dem Video- und Tonstudio umgesetzt, Audio- und Videomaterialien geschnitten und nachbearbeitet, sowie alles für die verschiedensten Zielformate (bspw. Internet, Livestream, ...) aufbereitet werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Fundierte Kenntnisse im fachgerechten Umgang mit professioneller Audio- und Videotechnik, fundierte Kenntnisse von Lichtkonzeptionstechniken, fundierte Kenntnisse im Bereich der Nachbearbeitung von Audio- und Videomaterialien (u. a. für verschiedene Wiedergabe-Plattformen), Planung und Konzeption von Broadcasts.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Präsentation (ca. 20 Min.) und/oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 2-3 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: max. 12. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Computergestütztes Präsentieren (Basiskurs)		42-ZfM-CoPrä-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul hilft den Studierenden bei der Verbesserung ihrer Präsentationsfertigkeiten. Dabei spielen besonders multimediale Aspekte wie die Beherrschung der Präsentationssoftware, Aufbereitung und Einbindung von Video-material, Aufnahme von Audioquellen eine entscheidende Rolle.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen bezüglich der multimedialen Unterlegung von Referaten und Vorträgen über grundlegende Technik- und Softwarekenntnisse. Weiter besitzen sie in Hinblick auf die erfolgreiche Präsentation eines multimedialen Vortrages ein Grundwissen und beherrschen alle Regeln der Handoutgestaltung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Computergestütztes Präsentieren (Erweiterungskurs)		42-ZfM-CoPrä-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul hilft den Studierenden bei der Verbesserung ihrer Präsentationsfertigkeiten. Dabei spielen besonders multimediale Aspekte wie die Beherrschung der Präsentationssoftware, Aufbereitung und Einbindung von Video-material, Aufnahme von Audioquellen eine entscheidende Rolle.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen bezüglich der multimedialen Unterlegung von Referaten und Vorträgen über weitrei-chende Technik- und Softwarekenntnisse. Weiter besitzen sie in Hinblick auf die erfolgreiche Präsentation eines multimedialen Vortrages ein erweitertes Wissen und beherrschen alle Regeln der Handoutgestaltung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plät-ze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Computergestütztes Präsentieren (Intensivkurs)		42-ZfM-CoPrä-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul hilft den Studierenden bei der Verbesserung ihrer Präsentationsfertigkeiten. Dabei spielen besonders multimediale Aspekte wie die Beherrschung der Präsentationssoftware, Aufbereitung und Einbindung von Video-material, Aufnahme von Audioquellen eine entscheidende Rolle.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen bezüglich der multimedialen Unterlegung von Referaten und Vorträgen über detail-lierte Technik- und Softwarekenntnisse. Weiter besitzen sie in Hinblick auf die erfolgreiche Präsentation eines multimedialen Vortrages ein tiefgreifendes Wissen und beherrschen alle Regeln der Handoutgestaltung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plät-ze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Elektronische Autorentools (Basiskurs)		42-ZfM-ElAut-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Multimedia-Authoring-Systemen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Praxis- und Theoriekenntnisse in der Konzeptionierung, Erstellung und Verwendung von multimedialen Softwareanwendungen mittels elektronischer Autorensysteme.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (20-30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Elektronische Autorentools (Erweiterungskurs)		42-ZfM-EIAut-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Multimedia-Authoring-Systemen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über weitreichende fachübergreifende Praxis- und Theoriekenntnisse in der Konzeptionierung, Erstellung und Verwendung von multimedialen Softwareanwendungen mittels elektronischer Autorentoolsysteme.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (30-40 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Elektronische Autorentools (Intensivkurs)		42-ZfM-ElAut-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Multimedia-Authoring-Systemen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über detaillierte fachübergreifende Praxis- und Theoriekenntnisse in der Konzeptionierung, Erstellung und Verwendung von komplexen multimedialen Softwareanwendungen mittels elektronischer Autorensysteme.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 60 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
E-Learning (Basiskurs)		42-ZfM-E-Lea-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden theoretische und praktische Grundlagen des E-Learning erarbeitet und diskutiert. Weiter werden verschiedene (multi-)mediale Anwendungsbeispiele aus der Praxis vorgestellt und miteinander verglichen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse über unterschiedliche Theorien, Ansätze und Themenfelder im Bereich des E-Learning.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
E-Learning (Erweiterungskurs)		42-ZfM-E-Lea-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden theoretische und praktische Grundlagen des E-Learning erarbeitet und diskutiert. Weiter werden verschiedene (multi-)mediale Anwendungsbeispiele aus der Praxis vorgestellt und miteinander verglichen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen allgemeine Kenntnisse über unterschiedliche Theorien, Ansätze und Themenfelder im Bereich des E-Learning.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
E-Learning (Intensivkurs)		42-ZfM-E-Lea-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden theoretische und praktische Grundlagen des E-Learning erarbeitet und diskutiert. Weiter werden verschiedene (multi-)mediale Anwendungsbeispiele aus der Praxis vorgestellt und miteinander verglichen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen detaillierte Kenntnisse über unterschiedliche Theorien, Ansätze und Themenfelder im Bereich des E-Learning.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Elektronisches Grafikdesign (Basiskurs)		42-ZfM-ElGra-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Grafikprogrammen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Grundkenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Grafik(nach)bearbeitung und -erstellung. Sie können bestimmte Trainingsangebote (sog. Tutorials) selbst erstellen und sind dazu in der Lage, bereits bestehende Angebote zu nutzen und kritisch zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (20-30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Elektronisches Grafikdesign (Erweiterungskurs)		42-ZfM-ElGra-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Grafikprogrammen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über weiterführende Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Grafik(nach)bearbeitung und -erstellung. Sie können eine Vielzahl von Trainingsangebote (sog. Tutorials) selbst erstellen und sind dazu in der Lage, bereits bestehende Angebote zu nutzen und kritisch zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (30-40 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Elektronisches Grafikdesign (Intensivkurs)		42-ZfM-ElGra-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Grafikprogrammen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über detaillierte Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Grafik(nach)bearbeitung und -erstellung. Sie können umfassende Trainingsangebote (sog. Tutorials) selbst erstellen und sind dazu in der Lage, bereits bestehende Angebote zu nutzen und kritisch zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (60 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Hörspiel-Workshop (Basiskurs)		42-ZfM-HöSpW-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente populärer und neuer Hörspiele, Erstellen eines eigenen Hörspiels unter Berücksichtigung medienkritischer sowie schulischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit einfacher Audiotechnik, wie dem Mikrophon, Kopfhörer, Vorverstärker oder dem Audiointerface. Die Studierenden haben elementare Kompetenzen im Umgang mit audiorelevanter Software, wie dem Multitracksequencer oder dem Audioeditor erlangt und sind in der Lage mit Audiomaterial unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen können eigenständig aus einer konkreten Textvorlage eine Hörspielstruktur konzeptionieren und in der Praxis realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 16. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Hörspiel-Workshop (Erweiterungskurs)		42-ZfM-HöSpW-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente populärer und neuer Hörspiele, Erstellen eines eigenen Hörspiels unter Berücksichtigung medienkritischer sowie schulischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden umfangreiche Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit einfacher Audiotechnik, wie dem Mikrophon, Kopfhörer, Vorverstärker oder dem Audiointerface. Die Studierenden haben erweiterte Kompetenzen im Umgang mit audiorelevanter Software, wie dem Multitracksequencer oder dem Audioeditor erlangt und sind in der Lage mit Audiomaterial unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen können eigenständig aus einer konkreten Textvorlage eine Hörspielstruktur konzipieren und in der Praxis realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 16. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Hörspiel-Workshop (Intensivkurs)		42-ZfM-HöSpW-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente populärer und neuer Hörspiele, Erstellen eines eigenen Hörspiels unter Berücksichtigung medienkritischer sowie schulischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit einfacher Audiotechnik, wie dem Mikrophon, Kopfhörer, Vorverstärker oder dem Audiointerface. Die Studierenden haben sehr fundierte Kompetenzen im Umgang mit audiorelevanter Software, wie dem Multitracksequencer oder dem Audioeditor erlangt und sind in der Lage mit Audiomaterial unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen können eigenständig aus einer konkreten Textvorlage eine Hörspielstruktur konzipieren und in der Praxis realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Referat (ca. 50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 16. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interaktive Tafelsysteme (Basiskurs)		42-ZfM-IT-B-101-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Tafel war und ist das klassische Medium des Unterrichts. Die Studierenden setzen sich mit den theoretischen Grundlagen der Tafelarbeit auseinander, um anhand dieses Wissens die Möglichkeiten und Chancen der interaktiven Tafelsysteme zu erarbeiten. In diesem Modul wird ein Einblick gegeben in interaktive Whiteboards, welche die Funktion einer Tafel mit der eines Flipcharts auf der Basis einer Kombination aus Computer- und Projektionstechnik miteinander verbindet. Die in der neuen Lernkultur geforderte Selbststeuerung der Lernprozesse wird praktisch umgesetzt, so dass die Studierenden von Beginn an handelnd-aktiv am Seminar teilnehmen und mit den Tafelsystemen arbeiten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden durch vielfältige Übungen an verschiedenen elektronischen Tafelsystemen grundlegende Kenntnisse in der technischen Bedienung der Whiteboards erlangt. Durch die Gestaltung virtueller Arrangements haben die Studierenden erlernt, Tafelbilder mit Hilfe elektronischer Tafelsysteme zu erstellen. Sie haben weiterhin die Kompetenzen zur Konzeption von Unterrichtsstunden und zur Präsentation dieser mit interaktiven Tafeln erlangt. Zudem haben die Studierenden durch die Planung von Unterrichtsstunden die Beschaffung und den sinnvollen Einsatz elektronischer Ressourcen und Materialien geübt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Medienkompetenz (Basiskurs)		42-ZfM-MeKom-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es werden sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze und Theorien zum Thema Medienkompetenz vorgestellt, untersucht und bewertet. Besondere Beachtung findet dabei die Kontrastierung unterschiedlicher Schwerpunkte unter der Perspektive verschiedener Fachrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Pädagogik, die Psychologie oder die Informatik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über unterschiedliche Theorien und Ansätze im Bereich der Medienkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Medienkompetenz (Erweiterungskurs)		42-ZfM-MeKom-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es werden sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze und Theorien zum Thema Medienkompetenz vorgestellt, untersucht und bewertet. Besondere Beachtung findet dabei die Kontrastierung unterschiedlicher Schwerpunkte unter der Perspektive verschiedener Fachrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Pädagogik, die Psychologie oder die Informatik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen allgemeine Kenntnisse über unterschiedliche Theorien und Ansätze im Bereich der Medienkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Medienkompetenz (Intensivkurs)		42-ZfM-MeKom-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Es werden sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze und Theorien zum Thema Medienkompetenz vorgestellt, untersucht und bewertet. Besondere Beachtung findet dabei die Kontrastierung unterschiedlicher Schwerpunkte unter der Perspektive verschiedener Fachrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Pädagogik, die Psychologie oder die Informatik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen detaillierte Kenntnisse über unterschiedliche Theorien und Ansätze im Bereich der Medienkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Referat (ca. 45-50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Podcasting (Basiskurs)		42-ZfM-Podca-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vorgehensweisen zum Erstellen und Veröffentlichen eines Podcasts (Audiobeitrags).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden elementare Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Techniken, Materialien und Verfahren zur Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts. Die Studierenden haben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit dem Medium des Audiobeitrags sowie dessen Verbreitung im Internet erlangt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Podcasting (Erweiterungskurs)		42-ZfM-Podca-E-101-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vorgehensweisen zum Erstellen und Veröffentlichen eines Podcasts (Audiobeitrags).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Techniken, Materialien und Verfahren zur Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts. Die Studierenden haben fundierte Kompetenzen im Umgang mit dem Medium des Audiobeitrags sowie dessen Verbreitung im Internet erlangt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Podcasting (Intensivkurs)		42-ZfM-Podca-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vorgehensweisen zum Erstellen und Veröffentlichen eines Podcasts (Audiobeitrags).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Techniken, Materialien und Verfahren zur Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts. Die Studierenden haben sehr fundierte Kompetenzen im Umgang mit dem Medium des Audiobeitrags sowie dessen Verbreitung im Internet erlangt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Stop-Motion-Filme (Basiskurs)		42-ZfM-StopMo-B-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente zur Realisation einer Stop-Motion-Animation. Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Filmes unter Berücksichtigung medienkritischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit der Technik zur Erstellung von Stop-Motion-Animationen. Die Studierenden erlangen elementare Kompetenzen im Umgang mit relevanter Software, wie u.a. Stopmotionprogrammen und sind in der Lage, unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer können danach eigenständig aus einer Thematik heraus ein filmisches Konzept für eine Stop-Motion-Animation entwerfen und in der Praxis realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 14. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Stop-Motion-Filme (Erweiterungskurs)		42-ZfM-StopMo-E-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente zur Realisation einer Stop-Motion-Animation. Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Filmes unter Berücksichtigung medienkritischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden weitreichende Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit der Technik zur Erstellung von Stop-Motion-Animationen. Die Studierenden erlangen erweiterte Kompetenzen im Umgang mit relevanter Software, wie u.a. Stopmotionprogrammen und sind in der Lage, unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer können danach eigenständig aus einer Thematik heraus ein filmisches Konzept für eine Stop-Motion-Animation entwerfen und in der Praxis realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 40 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 14. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Stop-Motion-Filme (Intensivkurs)		42-ZfM-StopMo-I-102-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente zur Realisation einer Stop-Motion-Animation. Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Filmes unter Berücksichtigung medienkritischer Aspekte.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden intensive Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit der Technik zur Erstellung von Stop-Motion-Animationen. Die Studierenden erlangen fundierte Kompetenzen im Umgang mit relevanter Software, wie u.a. Stopmotionprogrammen und sind in der Lage, unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer können danach eigenständig aus einer Thematik heraus ein filmisches Konzept für eine Stop-Motion-Animation entwerfen und in der Praxis realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 50 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 14. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Video-Workshop (Basiskurs)		42-ZfM-ViWork-B-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Arbeitsmethoden zur Erstellung eines Videoprojektes.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Basiskenntnisse im Umgang mit dem Medium Kamera sowie grundlegende Einsichten in ein digitales Videonachbearbeitungsprogramm. Dadurch können die Studierenden grundlegende filmwissenschaftliche Überlegungen realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20-30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Video-Workshop (Erweiterungskurs)		42-ZfM-ViWork-E-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Arbeitsmethoden zur Erstellung eines Videoprojektes.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Einblick im Umgang mit dem Medium Kamera sowie gesicherte Kenntnisse in einem digitalen Videonachbearbeitungsprogramm. Dadurch können die Studierenden weiterführende filmwissenschaftliche Überlegungen realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30-40 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Video-Workshop (Intensivkurs)		42-ZfM-ViWork-I-101-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Praktische Einführung in die Arbeitsmethoden zur Erstellung eines Videoprojektes.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im sicheren Umgang mit dem Medium Kamera, sowie einen intensiven Einblick in ein digitales Videonachbearbeitungsprogramm. Dadurch können die Studierenden umfassende filmwissenschaftliche Überlegungen realisieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 40-50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Webdesign (Basiskurs)		42-ZfM-WebDe-B-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel des Seminares ist die Gestaltung einer eigenen Internetpräsenz unter Berücksichtigung möglicher Gestaltungsarten im Sinne grafischer Elemente, Benutzerführung usw. sowie der Darstellung bspw. der Unterschiede und Gemeinsamkeiten gegenüber Printmedien. Zudem soll mit Hilfe von Betrachtungen und Analysen bekannter Websites ein medienkritischer Zugang zu diesem Bereich geschaffen werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Thematik des Webdesigns. Die Studierenden erlangen elementare Kompetenzen zur selbständigen Gestaltung einer Internetseite, sowie grundlegende Fähigkeiten zur Realisation eines solchen Projektes einschließlich einer kritischen Reflexionsfähigkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Webdesign (Erweiterungskurs)		42-ZfM-WebDe-E-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel des Seminares ist die Gestaltung einer eigenen Internetpräsenz unter Berücksichtigung möglicher Gestaltungsarten im Sinne grafischer Elemente, Benutzerführung usw. sowie der Darstellung bspw. der Unterschiede und Gemeinsamkeiten gegenüber Printmedien. Zudem soll mit Hilfe von Betrachtungen und Analysen bekannter Websites ein medienkritischer Zugang zu diesem Bereich geschaffen werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden weitreichende Kenntnisse über die Thematik des Webdesigns. Die Studierenden erlangen erweiterte Kompetenzen zur selbständigen Gestaltung einer Internetseite, sowie weitreichende Fähigkeiten zur Realisation eines solchen Projektes einschließlich einer kritischen Reflexionsfähigkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 40 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Webdesign (Intensivkurs)		42-ZfM-WebDe-I-102-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ziel des Seminares ist die Gestaltung einer eigenen Internetpräsenz unter Berücksichtigung möglicher Gestaltungsarten im Sinne grafischer Elemente, Benutzerführung usw. sowie der Darstellung bspw. der Unterschiede und Gemeinsamkeiten gegenüber Printmedien. Zudem soll mit Hilfe von Betrachtungen und Analysen bekannter Websites ein medienkritischer Zugang zu diesem Bereich geschaffen werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden fundierte Kenntnisse über die Thematik des Webdesigns. Die Studierenden erlangen eine größtmögliche Zahl an Kompetenzen zur selbständigen Gestaltung einer Internetseite, sowie tiefgreifende und nachhaltige Fähigkeiten zur Realisation eines solchen Projektes einschließlich einer kritischen Reflexionsfähigkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 50 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Besondere Herausforderungen an die Lehrerbildung		43-BHF-LA-122-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in die Praxis des Umgangs mit Kindern und Jugendlichen. Der Fokus liegt im Umgang mit schwierigen Schüler_innen bzw. schwierigen Situationen. Durch den konkreten institutionellen Kontext werden die Studierenden angeregt Kommunikation und Sozialverhalten zu beobachten, zu analysieren und reflektieren. Handlungsmöglichkeiten für herausfordernde Situationen werden in der Übung entwickelt und erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen Methoden für den Umgang mit schwierigen Schüler_innen bzw. schwierigen Situationen und erweitern ihre eigene Sozialkompetenz. Die Auseinandersetzung in der Praxis erhöht die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung von Konzepten mit Kindern und Jugendlichen sowie die pädagogische Reflexionsfähigkeit. Die praktischen Übungen ermöglichen den Aufbau von Methodenkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2 Protokolle (je ca. 2 S.) und Hausarbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Europäische Bildungssysteme		43-Intnatbild-111-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	43-LA-BildsysEx
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Modul ist es, dass im zuvor bestandenen Modul die vorbereitende Veranstaltung zur Exkursion in das jeweils zu bereisende Land besucht wurde.
Inhalte		
Das Modul bietet Möglichkeiten des Kennenlernens verschiedener internationaler Bildungssysteme. Durch Exkursionen in andere europäische wie außereuropäische Länder findet ein internationaler und interkultureller Austausch zwischen Bildungssystemen statt. Dies kann sowohl auf politischer Ebene ein System als Ganzes wie auch auf der Ebene konkreter Bildungseinrichtungen einzelne Teilbereiche behandeln. Gegenstand sind schulische, aber auch außer- und vorschulische Bildungseinrichtungen. Neben strukturellen Fragen erfolgt auch eine Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Aufgabenbereichen sowie mit den generellen Wertvorstellungen und kulturellen Normen eines Bildungssystems oder einzelner Bildungsbereiche.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen verschiedene internationale Bildungssysteme oder einzelne Teilbereiche eines umfassenden Systems, können diese strukturell beschreiben, inhaltlich klassifizieren und ihre Zielsetzungen und Aufgabenbereiche aufeinander beziehen. Internationale Bildungsinstitutionen sowie Bildungssysteme können in den weiteren Kontext der jeweiligen nationalen kulturellen Werte und Normen eingeordnet werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Exkursionsbericht (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch oder die Sprache des jeweiligen Exkursionsziels		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Bildungssysteme im internationalen Vergleich		43-LA-BildsysEx-121-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
2	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul dient zur Vorbereitung auf die anschließende Exkursion mit Schulhospitationen im europäischen Ausland. Es beinhaltet Fakten über Geschichte, Kultur, Gesellschaft und weitere Aspekte der Zielkultur. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Struktur und den Aufbau der Lehrerbildung sowie des Schul- und Hochschulwesens, um dies mit dem deutschen Bildungswesen in Vergleich setzen zu können. Darüber hinaus werden sie interkulturell auf das jeweilige Zielland vorbereitet. Dies dient als Grundlage für den gegenseitigen Austausch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind befähigt zur Reflexion und Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede internationaler Bildungssysteme im Vergleich zum deutschen Bildungswesen. Sie können im Hinblick auf Migration und interkulturelles Lernen verschiedene Aspekte des Bildungswesens diskutieren. Sie können geschichtliche, soziale, kulturelle und politische Auswirkungen auf Bildungssysteme erkennen und einschätzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder c) Portfolio (Gesamtumfang 30 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden, sofern möglich, mehrere Veranstaltung parallel als Wahlpflicht durchgeführt. Dabei kann die Teilnehmerzahl ggf. auch auf 20 erhöht werden.		
weitere Angaben		
S kann durch Entscheidung des Dozenten alternativ durch E ersetzt werden.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Hauptschüler - und was dann? Berufsorientierung und Anforderungsprofil des Hauptschülers		43-LA-BO-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Informationen über den Aufbau des beruflichen Schulwesens. Einblick in die schulische Ausbildung im dualen System (Fachbereiche Metall, Elektro, Medien, Gastronomie).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben einen Überblick über das berufliche Schulwesen sowie Informationen über die verschiedenen Ausbildungsberufe gewonnen. Sie haben durch Hospitationen einen Einblick in die didaktische und methodische Arbeit an der Berufsschule erhalten. Ergänzend dazu haben sie einen speziellen Überblick über das Förderangebot für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz und einen praxisbezogenen Einblick in die didaktische und methodische Arbeit mit Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz erhalten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praxisbericht (ca. 10 S.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einsatz empirischer Forschungsmethoden in der Unterrichtsforschung		43-LA-empForschmeth-122-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Studierende einen Einblick in die Theorie und Praxis empirischer Methoden der Unterrichtsforschung. Am Beispiel einer Fragestellung und mit Hilfe von Literaturarbeit wird projektartig der Forschungsprozess von der Fragestellung bis hin zur Auswertung nachvollzogen und eine eigene kleine empirische Datenerhebung durchgeführt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden entwickeln unter Anleitung eine empirische Fragestellung und können anhand dieser exemplarisch eine Datenerhebung durchführen. Sie lernen die Empirie anhand eines praktischen Beispiels der Unterrichtsforschung kennen und lernen den Umgang wissenschaftlicher Literatur exemplarisch aus einem bestimmten empirischen Forschungsfeld.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Gesamtumfang ca. 20 Std.) und mündliche Präsentation (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 12. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
Ggf. wird die Lehrveranstaltung in Form von Blockveranstaltungen angeboten.		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Weiterentwicklung pädagogischer Konzepte in Schulen		43-LA-Evalu-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Pädagogische Konzepte in Schulen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. Hierzu werden verschiedene Instrumente und die am Prozess beteiligten Gremien in ihrem Zusammenwirken dargestellt. Theoretische Grundlagen von Schulentwicklung und Evaluation; Hospitation bei Begehungen in Schulen, Anwendung von Evaluationsinstrumenten und Auswertung von Evaluationsergebnissen; Planung von Interventionsmethoden der Schulentwicklungsplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben die pädagogische Arbeit in Schulen als Prozess erfahren, der einer ständigen Weiterentwicklung unterliegt. Sie kennen die Grundlagen von schulischen Evaluationsmodellen als Instrument von Schulentwicklung. Sie haben Grundkenntnisse im Umgang mit Evaluationsinstrumenten, deren Einsatzmöglichkeiten, Anwendung und Auswertung. Sie können geeignete Interventionsmodelle auf der Basis der Evaluationsergebnisse auswählen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Projektbericht (ca. 10 S.) oder b) Präsentation (ca. 30 Min.)		
Platzvergabe		
Plätze: 12. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Bildung in Theorie und Praxis		43-LA-IKB-141-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Hintergrundwissen zu unterschiedlichen Kulturen und interkulturellen Aspekten dieser. Besondere Schwerpunkte werden auf die Vielfalt an Wertvorstellungen und Lebensstilen, unterschiedliche Weltanschauungen und Orientierungsmuster sowie die verschiedenen Denk- und Lebenswelten gelegt. Dabei werden die Themenschwerpunkte stets unter interkulturellem Blickwinkel bearbeitet. Durch praktische Übungen können die Studierenden das Gelernte auf Situationen des eigenen (pädagogischen) Handelns transferieren.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Wissen zu Kulturen, Kulturstandards und interkultureller Zusammenhänge. Sie sind befähigt zur Reflexion und Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede verschiedener Kulturen. Durch die Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Kulturen und kulturellen Deutungsmuster erlangen sie grundlegende interkulturelle Schlüsselkompetenzen, sowie Selbst- und Sozialkompetenzen. Die praktischen Übungen ermöglichen den Aufbau von Methodenkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Vortrag (ca. 30 Min.) mit Handout (ca. 2 S.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder c) Portfolio (Gesamtumfang ca. 60 Std.) oder d) Präsentation (ca. 15. Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 25. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Kompetenz		43-LA-IntKultK-122-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul behandelt die Anforderungen an die pädagogische Arbeit in Schulen und Jugendbildungseinrichtungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kulturen und Kulturstandards. Besondere Schwerpunkte werden auf die Vielfalt an Wertvorstellungen und Lebensstilen, unterschiedliche Weltanschauungen und Orientierungsmuster sowie die verschiedenen Denk- und Lebenswelten von Jugendlichen gelegt. Dabei werden die Themenschwerpunkte stets unter interkulturellem Blickwinkel bearbeitet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen verschiedene Facetten und Themenbereiche der interkulturellen (Jugend-)Arbeit. In Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Kulturen und kulturellen Deutungsmuster verfügen sie über die grundlegenden interkulturellen Schlüsselkompetenzen. Durch praktische Übungen können die Studierenden das Gelernte auf Situationen des eigenen pädagogischen Handelns transferieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kommunikations- und Vermittlungskompetenz		43-LA-Komm-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Reflexion der eigenen Rolle als Lehramtsstudierende und zukünftige(r) Lehrer/-in; Selbst- und Zeitmanagement; Selbst- und Fremdbild; zielorientierter Einsatz von Medien; themenzentrierter Einsatz von Lehrmethoden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ihre eigene Rolle reflektieren und dabei Differenzen zwischen Selbst- und Fremdbild konstruktiv einbeziehen. Sie verfügen über ein grundlegendes Handlungswissen und Methodenrepertoire. Im Zusammenspiel zwischen eigener Rolle, Fremd- und Selbstbild sowie einem geeigneten Medien- und Methodeninstrumentarium können die Studierenden gelernte Fachinhalte Adressaten gerecht didaktisch aufbereiten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (ca. 45 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Fokus Lehrergesundheit		43-LA-Lgesund-151-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	unbekannt	--
Inhalte		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder b) Portfolio (Gesamtaufwand 25-30 Std.) oder c) Seminararbeit (8-15 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - fachspezifische Angebote		43-LA-LLK-fach-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in Unterrichtsgeschehen bzw. reale Unterrichtsplanung und -gestaltung. Sie lernen unterschiedliche, innovative, kooperative Lehr- und Lern Methoden kennen, die speziell auf ihr Fach zugeschnitten sind. Sie arbeiten selbst Unterrichtsbeispiele aus, diskutieren und reflektieren diese in der Gruppe. Der Schwerpunkt wird somit fachspezifische, fachdidaktische und methodische Fragestellungen, sowie deren Umsetzung gelegt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erweitern ihr fachspezifisches Methodenwissen und bauen Methodenkompetenz auf. Sie kennen unterschiedliche kooperative Lehr- und Lernformen, sowie deren bestmöglichen Einsatz im Unterricht. Sie sind in der Lage zu Fragen der Unterrichtsplanung Stellung beziehen und diese aus unterschiedlichen, fachlichen Blickwinkeln zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - schulartspezifisch		43-LA-LLK-schul-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in Unterrichtsgeschehen bzw. reale Unterrichtsplanung und -gestaltung. Sie lernen unterschiedliche, innovative, kooperative Lehr- und Lern Methoden kennen, die speziell auf ihre Schulart zugeschnitten sind. Sie arbeiten selbst Unterrichtsbeispiele aus, diskutieren und reflektieren diese in der Gruppe. Der Schwerpunkt wird somit schulartspezifische, fachdidaktische und methodische Fragestellungen, sowie deren Umsetzung gelegt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erweitern ihr schulartspezifisches Methodenwissen und bauen Methodenkompetenz auf. Sie kennen unterschiedliche kooperative Lehr- und Lernformen, sowie deren bestmöglichen Einsatz im Unterricht. Sie sind in der Lage zu Fragen der Unterrichtsplanung Stellung beziehen und diese aus unterschiedlichen, fachlichen Blickwinkeln zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Innovatives Lernen - Lehr-Lern-Kooperationen - überfachliche Kompetenzen		43-LA-LLK-überfachl-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in Unterrichtsgeschehen bzw. reale Unterrichtsplanung und -gestaltung. Sie lernen unterschiedliche, innovative, kooperative Lehr- und Lern Methoden kennen, die fächerübergreifend angesiedelt sind. Sie arbeiten selbst Beispiele aus, diskutieren und reflektieren diese in der Gruppe. Der Schwerpunkt wird somit überfachlichen, didaktische und methodische Fragestellungen, sowie deren Umsetzung gelegt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erweitern ihr Methodenwissen und bauen Methodenkompetenz sowie generelle Schlüsselkompetenzen auf. Sie kennen unterschiedliche kooperative Lehr- und Lernformen, sowie deren bestmöglichen Einsatz im Unterricht. Sie sind in der Lage zu Fragen der Unterrichtsplanung Stellung beziehen und diese aus unterschiedlichen, fachlichen Blickwinkeln zu reflektieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Learning through the Arts (LTTA) - Unterrichtsnahe Forschung		43-LA-LTTA-Forsch-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	43-LA-LTTA-Lernprax
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kein neues Projekt, kein Event, sondern "Neudenken" von Unterricht! Informationen: allgemein zu LTTA und Zusammenarbeit mit dem Royal Conservatory von Toronto und der Queens University): Das Lehrerbildungsprogramm "Learning Through the Arts" (LTTA), entwickelt an Kanadas Royal Conservatory of Music, ist zur umfangreichsten Schulinitiative der Welt geworden, die auf Kunst basiert. LTTA bringt besonders ausgebildete Künstler aller Kunstrichtungen in die Schulen, die in Zusammenarbeit mit Lehrern Unterrichtseinheiten entwickeln, die den Lehrstoff spannend und spielerisch erschließen. Zum Beispiel lernen Schüler Mathematik durch Tanz, Geschichte durch Erzählen und Naturwissenschaften durch bildende Kunst. Mit dem Ziel, vor allem nicht künstlerische Fächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Sprachen durch eine breite Auswahl an Kunstformen (Musik, Tanz, Bildende Kunst ...) ganzheitlich zu unterrichten, bilden Künstler und Lehrer dreijährige Lehrpartnerschaften. LTTA bietet Schulen ein umfassendes Umsetzungs-Programm, das berufliche Weiterbildung, Unterstützung in der Klasse, Modelle zur Integration des Lehrplans, Hilfsmittel zur Schülerbeurteilung und Programmevaluation umfasst. Fortlaufende, hochwertige berufliche Weiterbildung für Lehrer, Künstler, Schulleiter und Dozenten in LTTA - Schulen steht im Zentrum der Programm-Philosophie. Modulinhalt: Mit "Lernen durch die Künste" kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanung in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil. Künstler- Lehrer- Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA -Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Eigene Untersuchungen an der LTTA - Modellschule können realisiert werden. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Lerntheorien, sind fähig zu vertiefter Lehrplanarbeit, können Unterrichtseinheiten methodisch aufarbeiten und die künstlerischen Erfahrungen choreografisch, bildnerisch, musikalisch etc. auf ihre Fachgebiete transferieren. Sie können sicher im Team arbeiten. Zudem haben sie durch die eigene praktische Umsetzung eine Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit über eine gesteigerte Sicherheit beim Einsatz künstlerischer Elemente zum Erreichen kognitiver Lehrplanziele erfahren. Überdies verfügen sie über Kenntnisse auf dem Gebiet der Unterrichtsforschung und können eigene Einheiten und Befragungen durchführen und auswerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6 S.) oder b) Seminargestaltung (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
FÜG	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Lehramt Hauptschulen Freier Bereich - 2014	Seite 207 / 223

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Learning through the Arts (LTTA) - Lerntheorien und Unterrichtspraxis		43-LA-LTTA-Lernprax-121-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Mit "Lernen durch die Künste" kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanung in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil. Künstler -- Lehrer -- Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA - Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Lerntheorien, sind fähig zu vertiefter Lehrplanarbeit, können Unterrichtseinheiten methodisch aufarbeiten und die künstlerischen Erfahrungen choreografisch, bildnerisch, musikalisch etc. auf ihre Fachgebiete transferieren. Sie können sicher im Team arbeiten. Zudem haben sie durch die eigene praktische Umsetzung eine Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit über eine gesteigerte Sicherheit beim Einsatz künstlerischer Elemente zum Erreichen kognitiver Lehrplanziele erfahren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6 S.) oder b) Seminargestaltung (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lehr- und Lernpraxis im Ausland		43-LA-LuLPiA-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Studierende beobachten, analysieren und reflektieren den Unterricht in einer Schule im Ausland. Sie informieren sich über die lokalen Gegebenheiten und die Organisation der Schule vor Ort. Der Austausch mit den Lehrkräften unterstützt die Reflexion der beobachteten Unterrichtsprozesse. Eine Begleitung von Projekttagen und anderen Schulaktivitäten kann den Lernprozess in der Interaktion mit der Schülerschaft positiv unterstützen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können Unterricht gezielt auf Unterrichtsmethoden, das Verhalten der Lehrkraft und der Schülerschaft beobachten und analysieren. Sie erkennen die Lernpotenziale und Interessenlagen einzelner Schüler/-innen. Die beobachteten Erkenntnisse können schriftlich zusammengefasst und reflektiert werden		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Portfolio (Gesamtaufwand 25-30 Std.) oder b) Projektbericht (ca. 15 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einsatz von Medien und interaktive Arbeitsformen in Schule und Unterricht		43-LA-MedUnt-121-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Grundlagen der Kommunikation in der Schule/Bildungsarbeit; Aufgabenprofil einer Lehrkraft; Einführung in verschiedene, teilweise interaktive Medien und mediale Methoden; Umgang und gezielter Einsatz im Unterricht; Erstellung von Lernobjekten für den Unterricht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen eine große Vielfalt von Medien und medialen Methoden und können diese gezielt im Unterricht anwenden und einsetzen. Durch den Einsatz interaktiver Medien können sie die Schüler und Schülerinnen zum selbstorganisierten und eigenverantwortlichen Lernen und Arbeiten führen. Sie können ihren Unterricht effektiv vorbereiten und durch Lernobjekte optimal unterstützen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 10 Min., ca. 15 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 27. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praxiserfahrungen im Unterricht 1		43-LAPraxUnt1-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in die Unterrichtspraxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Unterrichtsmethoden und Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht. Durch Hospitationen, Nachhilfeprojekte, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht oder in außerunterrichtlichen Lernsituationen machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erhalten Kenntnisse zu verschiedenen Unterrichtsmethoden und Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung kennen. Sie kennen Konzepte professionellen Handelns im Unterricht und im Umgang mit Heterogenität und Differenz. Das erworbene Wissen zum Unterrichtshandeln kann in Ansätzen angewendet werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praxisbericht (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praxiserfahrungen im Unterricht 2		43-LA-PraxUnt2-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet Möglichkeiten für Praxiserfahrungen im Unterricht und im Schulalltag und deren theoriebezogene Reflexion. Dabei werden didaktische Konzepte, Unterrichtsmethoden oder Methoden zur individuellen Förderung und Differenzierung im Unterricht vermittelt. Durch Hospitationen, Nachhilfeprojekte, Praktika oder gezielten Einsatz im Unterricht oder in außerunterrichtlichen Lernsituationen machen die Studierenden eigene praktische Unterrichts- und Lehrerfahrungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können theoretische Ansätze handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Anwendung von Konzepten und Modellen im Unterricht oder in der Einzelförderung. Sie können das direkte Lernverhalten von Schüler/innen auf die Anwendung von Konzepten und Modellen rückbeziehen und diese dadurch zielgerichtet einsetzen. Sie können schülerzentriert verschiedene Erklärungsansätze zur individuellen Förderung einsetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praxisbericht (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Self-Assessment und Karriereplanung		43-LA-Self-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Anhand verschiedener Arbeitsschritte werden eigene Karrierewünsche und Planungen für die berufliche Zukunft transparenter: Neben Beiträgen durch die Seminarleitung werden dabei im Rahmen von Rollenspielen, Gruppen- und Einzelarbeit Themen vertieft, die sich u.a. mit der Feststellung individueller Stärken und Schwächen beschäftigen, mit Selbstpräsentation (Abgleich Selbst- und Fremdbild) und Zieldefinitionen (Lebens- und Berufsziele und deren Vereinbarkeit).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden lernen, ihr eigenes Kompetenzprofil zu erfassen und zu konkretisieren. Dies schließt eine kritische Selbstreflexion hinsichtlich ihrer darauf abgestimmten persönlichen Zielsetzungen ein. Ein Abgleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung ermöglicht den Studierenden, handlungsbasierte Schritte zur Verbesserung ihrer Kompetenzen einzuleiten, die sowohl ihre Selbstpräsentation als auch eine Sensibilisierung für eine möglicherweise korrigierende Laufbahnplanung betreffen. Durch das Seminar werden die Studierenden dazu angeregt, konkrete nächste Schritte für ihre Karriereplanung planvoll umzusetzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Seminararbeit (ca. 10 S.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Übergänge im Bildungssystem		43-LA-ÜBG-121-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul thematisiert Übergänge zwischen unterschiedlichen Einrichtungen des Bildungssystems sowie zwischen Schularten. Dabei geht es sowohl um den Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten als auch um den von den vorschulischen Einrichtungen in die Grundschule, um die Durchlässigkeit zwischen einzelnen Schularten bis hin zum Übergang von der gymnasialen Oberstufe ins Studium an Uni und Hochschule. Das Konzept "Übergang" wird dabei theoretisch erarbeitet, kritisch reflektiert und praktisch umgesetzt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können theoretische Ansätze des Konzepts "Übergang" handlungsorientiert in die Praxis umsetzen und die Praxis theoriegeleitet reflektieren. Sie sind erfahren in der Erarbeitung von Unterrichtskonzeptionen an der Schnittstelle zwischen den Schularten, die einen Übergang flankieren. Sie können die verschiedenen Anforderungsprofile einzelner Unterrichtssequenzen und -einheiten auf die Übergangsthematik rückbeziehen und dadurch zielgerichtet einsetzen. In Praxisanteilen, die in ausgewählten Schulen stattfinden, können sie die theoretischen Erkenntnisse praktisch validieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 15 Min.) und Hausarbeit (ca. 5 S)		
Platzvergabe		
Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion		43-PrHF-LA-Inkl-142-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in die Praxis des Umgangs mit Kindern und Jugendlichen im inklusiven Kontext. Vermittelt durch die Praxis beobachten, analysieren und reflektieren die Studierenden ein inklusives Setting in der Praxis und lernen Konzepte eines professionellen Umgangs mit Heterogenität kennen. Methoden zur Differenzierung im Umgang mit einer inklusiven Schülerschaft werden erprobt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Fragestellungen von Inklusion. Sie benennen unterschiedliche Herausforderungen die Inklusion an den Einzelnen, die Gesellschaft und die Schule stellt. Sie können verschiedene Perspektiven und Blickwinkel auf Inklusion einnehmen und auf dieser Basis eine eigene Position beziehen. Sie erarbeiten sich grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern in inklusiven Unterrichtskontexten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion fachspezifisch		43-PrHF-LA-Inkl-fach-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beschäftigt sich mit fachspezifischen Fragen und Herausforderungen von Inklusion. Es eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf Inklusion und geht insbesondere den fachspezifischen Fragestellungen und Aufgabenstellungen nach, die Inklusion im Unterricht eines konkreten Fachs stellt. Mögliche Antworten und Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen fachspezifische Fragestellungen von Inklusion. Sie kennen fachspezifische Konzepte, Methoden und Modelle und können sie in Beziehung setzen zu Unterricht in inklusiven Kontexten. Sie erarbeiten sich grundlegende Kompetenzen für den inklusiven Fachunterricht.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Inklusion schulartspezifisch		43-PrHF-LA-Inkl-schul-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen und Herausforderungen von Inklusion. Es eröffnet unterschiedliche Perspektiven auf Inklusion und geht den Fragestellungen und Aufgabenstellungen nach, die Inklusion im schulischen Alltag unter den schulartspezifischen Bedingungen stellt. Mögliche Antworten und Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Fragestellungen von Inklusion. Sie benennen unterschiedliche Herausforderungen die Inklusion an den Einzelnen, die Gesellschaft und die Schule stellt. Sie können verschiedene Perspektiven und Blickwinkel auf Inklusion einnehmen und auf dieser Basis eine eigene Position beziehen. Sie sind sich der schulartspezifischen Bedingungen und Zielsetzungen im Zusammenhang mit Inklusion bewusst. Sie erarbeiten sich grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern in diesen Kontexten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen		43-PrHF-LA-SiKri-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Die Studierenden erhalten Einblick in die Praxis des Umgangs mit Krisensituationen in der Schule mit einem Schwerpunkt in fallbezogener Gesprächs- und Beratungskompetenz. Zukünftige Lehrkräfte werden in ihrer Wahrnehmung individueller Schülerkrisen sensibilisiert und lernen wann und welche außerschulischen Instanzen zu konsultieren sind, sofern die Krisensituation dies erfordert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich mit den Problemlagen von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen auseinandergesetzt und erkennen wann und welche außerschulischen Instanzen in besonderen Problemlagen zu konsultieren sind.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen - fachspezifisch		43-PrHF-LA-SiKri-fach-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul beschäftigt sich aus einem fachspezifischen Blickwinkel mit den Herausforderungen, die Schüler/-innen in Krisensituationen an den Komplex Schule und Unterricht stellen. Es zeigt fachspezifische Fragestellungen und Aufgabenstellungen auf, die sich in diesen Situationen an die Schulen, den Unterricht und die beteiligten Personen stellen. Es werden Unterstützungsmöglichkeiten - auch durch außerschulische Angebote - vorgestellt. Mögliche Antworten und Lösungsansätze für das konkrete Handeln der Lehrkraft im speziellen Unterrichtsfach werden erarbeitet und diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Problemstellungen bei Schüler/-innen in Krisensituationen -- auch aus einem fachspezifischen Blickwinkel. Sie können verschiedene Perspektiven einnehmen. Sie kennen -- auch außerschulische und -fachliche -- Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten und können darauf zurückgreifen. Sie erarbeiten sich fachspezifische, grundlegende Kompetenzen und Haltungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern in Krisensituationen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Professionelle Herausforderungen im Berufsfeld Schule - Schüler/innen in Krisensituationen - schulartspezifisch			43-PrHF-LA-SiKri-schul-142-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung	
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education	
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module	
3	bestanden / nicht bestanden	--	
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen	
1 Semester	grundständig	--	
Inhalte			
Das Modul beschäftigt sich mit den speziellen Herausforderungen, die Schüler/-innen in Krisensituationen an den Komplex Schule stellen. Es zeigt Fragestellungen und Aufgabenstellungen auf, die sich in diesen Situationen an die Schulen, den Unterricht und die beteiligten Personen stellen. Es werden schulartspezifisch Unterstützungsmöglichkeiten - auch durch außerschulische Angebote - vorgestellt. Mögliche Antworten und Lösungsansätze für das konkrete Handeln der Lehrkraft werden erarbeitet und diskutiert.			
Qualifikationsziele / Kompetenzen			
Die Studierenden kennen grundlegende Problemstellungen bei Schüler/-innen in Krisensituationen. Sie können verschiedene Perspektiven und Blickwinkel einnehmen. Sie kennen schulartspezifisch -- auch außerschulische -- Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten und können darauf zurückgreifen. Sie erarbeiten sich für die jeweilige Schulart grundlegende Kompetenzen und Haltungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern in Krisensituationen.			
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)			
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)			
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)			
a) Klausur (45-90 Min.) oder b) Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4-8 S.) oder c) Gestaltung einer Unterrichtsstunde (ca. 45 Min.) oder d) Seminararbeit (8-15 S.) oder e) praktische Prüfung (10-30 Min.) oder f) Portfolio (Gesamtaufwand 30-45 Std.)			
Platzvergabe			
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.			
weitere Angaben			
--			
Arbeitsaufwand			
--			
Lehrturnus			
--			
Bezug zur LPO I			
--			

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schulsozialarbeit: Schwerpunkt Projekte		43-SchulSozPro-132-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und/oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit und ermöglicht es den Studierenden sich in die konkrete pädagogische Arbeit im Tätigkeitsschwerpunkt "Projekte" einzubringen oder eigene kleine Projekte zu verwirklichen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche einer Hauptschullehrkraft. Sie haben Erfahrungen in der Durchführung von Projekten der Schulsozialarbeit und können diese als Grundlage für die Entwicklung eigener pädagogischer Projekte heranziehen. Sie haben ihre eigene Methodenkompetenz erweitert und können dieser zielorientiert einsetzen, kritisch reflektieren und selbstständig erweitern.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder c) Portfolio (Gesamtumfang ca. 45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 15. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schulsozialarbeit: verschiedene Tätigkeitsfelder		43-SchulSozTF-132-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Als Jugendhilfeleistung an der Schule vor Ort ermöglicht die Jugendsozialarbeit im Einzelfall eine schnelle und unbürokratische Hilfe und/oder Zusammenarbeit mit anderen Bereichen. Sie richtet sich an junge Menschen mit erheblichen sozialen und erzieherischen Problemen, die zum Ausgleich von Benachteiligungen bzw. zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Das Modul bietet einen Einblick in die Aufgaben, Strukturen und Inhalte einer aktiven Jugend- bzw. Schulsozialarbeit. In verschiedenen Tätigkeitsfeldern, wie die "Förderung der psychosozialen Kompetenz" oder den vielfältigen Vernetzungsaufgaben, wird das breite Aufgabengebiet der Schulsozialarbeit in den verschiedenen Aspekten dargestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit. Durch den Schwerpunkt "Psychosoziale Kompetenzen" haben sie Erfahrungen in der Anwendung psychosozialer Methoden der Schulsozialarbeit und können diese adäquat auswählen und einsetzen, kritisch reflektieren und selbstständig erweitern. Alternativ haben die Studierenden im Schwerpunkt "Vernetzung" grundlegende Institutionenkenntnis und Gremienerfahrung, kennen Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Schulsozialarbeit können dadurch die unterschiedlichen Anforderungen koordinieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder c) Portfolio (Gesamtumfang ca. 45 Std.)		
Platzvergabe		
Plätze: 10. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		